

Bookerfly MAGAZIN

Mit vielen tollen
Mitmach-Aktionen
und Gewinnspiel!

**SCHREIBEN,
VERÖFFENTLICHEN,
VERMARKTEN.**

**August Ausgabe 2025
5,90 Euro**

KI und Fotografie – Sichtbarkeit
für Autor:innen neu gedacht

Tipps aus dem Lektorat: Dialoge
schreiben, die echt wirken

Der zündende Funke: Das Inciting
Incident und seine Macht

Bestsellerautorin
PETRA MATTFELDT

und Fallanalytiker
AXEL PETERMANN
im Interview





„Jede Geschichte, die
du nicht erzählst,
bleibt ein verlorenes
Kapitel – und niemand
wird je wissen, was in
dir geschrieben steht.“

Janet Zentel

Janets Gedankenflug

Liebe Leserinnen und Leser,

AUGUST, SONNE UND EIN
HAUCH GÄNSEHAUT

August. Für manche heißt das Koffer packen, den Sommer genießen und Pause machen. Für andere ist es die Zeit, endlich in Ruhe zu schreiben. Vielleicht gehörst du zu denen, die jetzt am See sitzen und trotzdem an einer Geschichte feilen.

Meine Liebe zu spannenden Geschichten hat früh angefangen. Als Kind habe ich die Drei ??? und die Fünf Freunde verschlungen – immer mittendrin, wenn ein neues Rätsel gelöst oder ein geheimer Hinweis gefunden wurde. Später kamen Joy Fielding, Chris Carter und Simon Beckett dazu, und die Geschichten wurden düsterer, härter und noch fesselnder.

In dieser Ausgabe nehmen wir dich mit in genau diese Welt – Crime und True Crime – Geschichten, die Gänsehaut machen und dich nicht mehr loslassen. Du triffst Axel Petermann und Petra Mattfeldt, die in *Im Kopf des Bösen* zeigen, wie nah man dem Abgrund kommen kann. Wir sprechen darüber, wie du True Crime und Fact Fiction packend schreibst.

Und während wir hier über Mordfälle, Ermittlungen und unerwartete Wendungen sprechen, kümmert sich mein KI-Klon im Hintergrund um etwas ganz anderes: Marketing. Genauer gesagt – um Bilder. Wusstest du, dass Social-Media-Beiträge mit dem passenden Bild bis zu 94 % besser performen?



Mein KI-Klon sorgt dafür, dass ich für jedes Thema sofort das perfekte Foto habe. So kann ich mich auf das konzentrieren, was ich liebe, Geschichten erzählen, während mein Avatar im Marketing glänzt.

Also, schnapp dir ein kühles Getränk, mach's dir gemütlich und tauch mit uns ab in eine Welt, in der sich Sommerwärme und Gänsehaut begegnen.

Wir lesen uns

Janet Zentel

Janet Zentel – Herausgeberin &
Gründerin des Bookerfly Clubs

Ich bin **Booky**.
Überall, wo du mich im Heft
entdeckst, findest du einen
Mitmach-Teil zum Ausfüllen,
Herunterladen oder
Anschauen.



INHALT

8

**KI und Fotografie –
Sichtbarkeit für
Autor:innen neu gedacht**

20

**Interview mit Bestseller-
autorin Petra Mattfeldt und
Fallanalytiker Axel Petermann**

27

**Buchvorstellung:
Im Kopf des Bösen –
Der Happy Face Killer**

3

Janets Gedankenflug
Workation mit Sandy Mercier in
Paris und vieles mehr

6

Spruch des Monats
Motivation to go

7

News aus der Buchbranche
Immer up to date!

19

Janets Buchwelt
Aktuelle Tipps und Impulse

30

Tipps aus dem Lektorat
Dialoge schreiben,
die echt wirken

33

**Unsere Events im
Bookerfly Club**
Das erwartet dich im Aug./Sept.

34

Feedback-Falle für Autor:innen
3 magische Wege, Kritik konstruktiv zu
nutzen (ohne daran zu verzweifeln)

39

Bookerfly Club Highlights
Das ist gerade beim Team los



12

**Zwischen Wahrheit
und Fiktion**

Wie du packenden True Crime
und Fakt Fiction schreibst

45

**Vom Gefühl „ins Leere zu
schreien“**

Schreib-Kolumne von Sandra
Andrés



Die QR-Codes im Magazin führen dich zu weiteren tollen Inhalten. Einfach mit dem Handy scannen. Wenn du keinen QR-Code-Reader hast, kannst du alternativ den Link in deinen Browser eingeben.



bit.ly/3HYA1Eb

- | | | |
|---|--|--|
| 50
Der zündende Funke:
Das Inciting Incident
und seine Macht | 55
Schreibtipps von Andreas
Schuster: Deinen Roman
gebacken bekommen! | 83
Queer bilanziert – Teil 2:
Queere Buchtipps von
Samuel Coenigsberg |
|---|--|--|

54
Unser Schreib-dein-Buch-Podcast:
Darum geht's in der aktuellen Folge

60
Probelektorat
Unsere Geschichtenhebamme
Eva Maria lektoriert einen Text

64
Dein Beitrag im Bookerfly
Magazin
Wir verraten dir, was wir von
dir brauchen

79
Deine Anzeige
Komm mit uns direkt in die
Wohnzimmer deiner Zielgruppe

80
Kurzgeschichten-Reihe Teil 27
Zeitreisen in Kürze – Der Umgang mit
Zeitsprüngen und Rückblenden

87
Gewinnspiel
Jahresmitgliedschaft

88
Vorschau und Impressum
Das gibt's in der nächsten Ausgabe

89
Schlusswort
Von der Kunst, Entscheidungen
zu treffen

66
Unsere tollen Buchtipps
für einen schönen Herbst
im Lesesessel

Lass dich inspirieren!

Fotos: Marius Corradini, Andres Chaparro/Canva

„Schreiben ist eine
langsame Form von
Magie: unsichtbar,
bis die Worte ein
Herz treffen.“

JANET ZENTEL

Anzeige

DEINE
BUCHREISE

Mit unserem
Onlinekurs
Schritt für Schritt
zum
eigenen Buch



News aus der



Buchbranche

Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2025

Der Historiker und Essayist Karl Schlögel wurde Ende Juli 2025 als Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Der 77-jährige Osteuropa-Experte gilt als einer der profiliertesten Kenner der russischen und osteuropäischen Geschichte und hat früh vor Putins aggressiver Expansionspolitik gewarnt.

Halbjahresbilanz Buchmarkt 2025: Verhaltene Entwicklung

Das erste Halbjahr 2025 verlief schwächer: Der Umsatz lag 3,3 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum. Besonders der Juni 2025 verzeichnete ein Minus von 7,5 Prozent, aufgrund weniger Verkaufstage durch die späte Pfingstzeit. Der Sortimentsbuchhandel meldete im Juni sogar einen Rückgang von 8,4 Prozent.

Junge Leser als Wachstumstreiber

Ein Drittel der 16- bis 29-Jährigen kauft mittlerweile Bücher, was als entscheidend für die Zukunft der Branche gilt. Soziale Netzwerke wie TikTok, Instagram und YouTube dienen als wichtige Impulsgeber für junge Leser. Der "BookTok"-Trend hat besonders Young- und New-Adult-Bücher beflügelt.

Audio-Boom setzt sich fort

Der Audio-Bereich wuchs erneut um 7,3 Prozent, wobei digitale Formate (Streaming und Downloads) den Hauptwachstumsmotor darstellen. E-Books hielten ihren Marktanteil von sechs Prozent mit einem Umsatzplus von 2,2 Prozent.

Buchmarkt 2024: Leichtes Wachstum, klare digitale Trends

Der deutsche Buchmarkt ist 2024 leicht gewachsen (+1,8 % auf 9,88 Mrd. €), wobei besonders Belletristik und Sachbuch zugelegt haben, während Reise- und Wissenschaftstitel zurückgingen. Der Vertrieb verschiebt sich weiter ins Netz: Internetbuchhandel (+4,4 %) und Direktverlage (+2,2 %) wachsen stärker als der stationäre Handel (+0,6 %). Digitale Formate wie E-Books (+5,2 %) und vor allem Hörbücher (+14,0 %) sind die klaren Wachstumstreiber, während klassische Buchgemeinschaften stark an Bedeutung verlieren.

→ Das gesamte Plakat kannst du dir kostenlos herunterladen



bit.ly/47Ncuob

KI und Buchmarketing

KI und Fotografie – Sichtbarkeit für Autor:innen neu gedacht

Von Janet Zentel



94 % aller Social-Media-Beiträge performen besser, wenn sie ein passendes Bild haben. Das ist nicht nur eine Marketingzahl – für uns Autor:innen kann es über Sichtbarkeit, Reichweite und Buchverkäufe entscheiden.

Das Problem: Viele von uns sind lieber hinter dem Schreibtisch als vor der Kamera. Ich persönlich war noch nie gerne bei einem Fotoshooting – egal, wie gut der Fotograf war. Ich habe mich nie wohl gefühlt, und die Bilder haben selten wirklich zu mir gepasst, weil Modeln ist einfach nicht mein Ding ;-). Es stresst mich.

Oft greift man dann zu Filtern, Selfies oder alten Aufnahmen, die für Social Media oder PR gerade so reichen – aber selten die gewünschte Wirkung haben.

Warum KI hier so viel verändert

Mit KI kann ich heute Bilder von mir erstellen, die perfekt zu meinem Genre, meinen Büchern und meinem Marketing passen, ganz ohne Studio, Make-up-Termin oder Lampenfieber.

Für meine Homepage, meine Vita, Social-Media-Posts, Lesungsankündigungen oder sogar für Cover- und Werbematerial habe ich jetzt immer genau das richtige Bild.

- Für die Homepage: Stimmige Bilder, die meine Autori:nnenmarke widerspiegeln.
- Für Social Media: Beiträge mit passendem Bild bekommen deutlich mehr Interaktion und ich kann jedes Motiv auf den Inhalt abstimmen.
- Für Events & Lesungen: Sofort ein professionelles Bildmaterial, passend zur Veranstaltung.
- Für PR & Presse: Anfragen lassen sich in Minuten mit aktuellem Material bedienen.



Was sich in der Branche verändert – und was bleibt

Es gibt Vorurteile und Ängste, dass KI den Berufsfotografen „den Job wegnimmt“. Die Realität ist differenzierter:

- KI unterstützt, statt ersetzt: Profis nutzen KI längst, um Bilder zu sortieren, zu retuschieren oder Ideen zu entwickeln.

- Menschen bleiben unverzichtbar: Für emotionale Reportagen, authentische Porträts und künstlerischen Ausdruck braucht es weiterhin Fotografinnen und Fotografen mit Erfahrung und Empathie.
- Neue Chancen für Selbstbestimmung: Besonders für Menschen, die sich vor der Kamera unwohl fühlen, öffnet KI neue Wege, sich authentisch und selbstbewusst zu zeigen.
- Ethik & Transparenz: KI-Bilder sollten klar als solche gekennzeichnet werden – gerade in Journalismus und Reportage.

Was du schon jetzt selbst machen kannst

Die Hürden sind extrem niedrig, du brauchst keine teure Ausrüstung und keine langen Tutorials. Mit Tools wie Canva kannst du heute schon:

- Hintergründe entfernen oder austauschen – neutral, kreativ oder passend zu deinem Buchthema.
- Bilder schärfen und optimieren – unscharfe oder schlecht belichtete Fotos werden automatisch verbessert.
- Einen KI-Klon von dir erstellen, eine digitale Version, die du in beliebigen Outfits, Posen und Kulissen einsetzen kannst.
- Bilder für alle Kanäle anpassen – vom Instagram-Post bis zum professionellen Pressefoto.

Der KI-Klon ist für mich persönlich der größte Gamechanger: Ich kann Bilder entwickeln, die zu einem neuen Buchrelease, einer Lesung oder einem Social-Media-Post passen, ohne, dass ich mich vor eine Kamera setzen muss.

Für uns Autor:innen sind gute Bilder kein „Nice-to-have“. Sie sind ein strategisches Werkzeug, um unsere Geschichten sichtbar zu machen. KI nimmt niemandem etwas weg, sie gibt uns die Freiheit, unsere Bildsprache selbst zu gestalten und jederzeit das passende Material zu haben.



Willst du lernen, wie du deinen eigenen KI-Klon erstellst, Hintergründe in Sekunden tauschst und Bilder generierst, die perfekt zu deinem Autorenmarketing passen?

In unserem Praxiskurs zeigen wir dir Schritt für Schritt, wie du KI und Canva nutzt, um deine Sichtbarkeit zu steigern und dein Marketing zu professionalisieren.

Nur jetzt: 9 € statt 149 € – sichere dir deinen Platz und starte heute mit deiner neuen Bildwelt.



Einfach QR-Code einscannen und mit deinen KI-Fotos durchstarten!



<https://go.ki-power.me/ki-foto-power/>



**AUFRUF ZUR VERANTWORTUNG:
FÜR DEMOKRATIE, VIELFALT
UND MENSCHENRECHTE**



Jennifer B. Wind

ZWISCHEN WAHRHEIT UND FIKTION

Wie du packenden True Crime und Fakt Fiction schreibst

Meine Fans wissen, dass meine Thriller Reihe mit Jutta Stern und Tom Neuman zum sogenannten Fakt Fiktion Genre zählt. Ich verweben also wahre Begebenheiten mit fiktiven Elementen. Zudem sind meine Ermittlungen so realistisch wie möglich. Hier bin ich auch gut aufgestellt, da nicht nur mein Ehemann Kriminalbeamter ist, sondern deshalb auch die Hälfte unseres Freundeskreises.

Sie helfen mir, die Geschichten in meinen Büchern so real wie möglich für meine Leserschaft aufzubereiten. Dennoch geht jedem Buch monatelange, oft jahrelange Recherche voraus und es ist nicht immer einfach.

Du willst auch über wahre Verbrechen erzählen oder dich zwischen Fakt und Fiktion bewegen? Dann bleib dran. Ob True Crime oder Fakt Fiction – beide Genres sind sehr beliebt (nicht nur als Buch, sondern auch als Magazin wie Stern Crime und Podcasts. Es gibt auch viele Serien, und Dokumentationen über wahre Verbrechen erfreuen sich einer großen Zuseherschaft) und bieten faszinierende Möglichkeiten für Autorinnen und Autoren. Doch sie bringen auch Verantwortung und Herausforderungen mit sich. Worauf du achten solltest, wie du recherchierst, Spannung erzeugst und rechtlich auf der sicheren Seite bleibst, erkläre ich dir im folgenden Artikel. In diesem Genre zu schreiben ist definitiv schwieriger, als rein fiktiv zu schreiben. Das muss dir gleich zu Beginn klar sein. Du musst das Genre also selbst sehr lieben und die Thematik muss dich fesseln. Sonst bleibst du mitunter nicht dran.

True Crime: Die Wahrheit als Thriller

True Crime und Fakt Fiction lebt von realen Fällen, die nicht alltäglich sind. Du recherchierst echte Verbrechen, Täter, Opfer, Ermittlungen – und machst daraus eine Geschichte, die Leser fesselt wie ein Krimi oder Thriller. Anders als im klassischen Kriminalroman darfst du bei echtem True Crime auf Dokumentationsbasis nichts erfinden. Und genau darin liegt die Kunst:

Aus Fakten Spannung bauen. Anders ist es bei einem True Crime Thriller oder auch Fakt Fiction Thriller. Hier werden wahre Begebenheiten oder Ereignisse, ein Verbrechen oder auch die Geschichte von Verbrechen hergenommen und mit fiktiven Geschehnissen kunstvoll verwoben.



Oft gibt es hier mehrere Erzählstränge- und Erzählebenen, die am Ende eine stringente Geschichte ergeben. Die Spannung ist hier sehr hoch, weil man als Leserin oder Leser weiß, dass es diese Ereignisse (zumindest zum Teil) genauso gegeben hat und diese Verbrechen tatsächlich geschehen sind.



Wie gehst
du nun am
besten vor,
wenn du so
ein Buch
schreiben
möchtest

Gründliche Recherche ist das Um und Auf! Nutze dazu alles, was du über den Fall oder die Verbrechen finden kannst. Also Gerichtsakten, Zeitungsartikel, Podcasts, Interviews, Dokumentationen. Achte darauf, nur verlässliche Quellen zu nutzen und die Fakten zu überprüfen. Nur Wikipedia alleine ist zu wenig. Such außerdem Kontakt zu Menschen, die etwas über den Fall wissen. Zum Beispiel Zeugen, Angehörige der Opfer oder Täter, Ermittler, die den Fall damals betreut haben, Gerichtsmediziner, Polizisten, etc. Auch Journalisten, die über diesen Fall berichtet haben, sind eine gute Wahl.

Wichtig dabei ist, dass du die Menschen vorsichtig anfragst (besonders wichtig bei Opfern oder Angehörigen der Opfer und Täter) und auf keinen Fall bedrängst, wenn sie doch nicht mit dir sprechen möchten. Achte darauf, dass die Persönlichkeitsrechte nicht verletzt werden. Lies dazu gern meinen Artikel darüber in einem unsere älteren Magazine.

Der Respekt vor den Beteiligten ist immens wichtig. Denk immer daran: Es geht um echte Menschen. Opfer und Angehörige haben ein Recht auf Schutz und Würde. Auch Täter (und deren Angehörige) haben Persönlichkeitsrechte, besonders wenn sie noch leben.

Wie strukturierst du das Buch?

Bau deine Geschichte mit klarer Dramaturgie auf: Einstieg, Eskalation, Auflösung. Nutze gern auch Cliffhanger, Perspektivwechsel, Rückblenden – alles, was Spannung erzeugt, genau wie bei jedem anderen Roman, ohne zu sehr dramatisieren. Der rote Faden ist hier besonders wichtig. Schreib den Roman so, als wärst du dabei gewesen. Gerade bei True Crime ist das besonders wichtig. Überleg genau, aus welcher Perspektive du schreiben möchtest. Versuch dich hineinzusetzen.

Fakt Fiction (auch „Faction“ genannt) vermischt Realität mit erfundenen Elementen. Du darfst hier also richtig kreativ sein und ausschmücken, solange du die Grenze zwischen Realität und Fiktion sauber ziehst. Perfekt, wenn du reale Ereignisse als Sprungbrett für deine Geschichte nutzt, ohne dokumentarisch zu werden, aber auch nicht zu sehr ins unrealistische abgleitest. Das ist eine Gratwanderung, die du vielleicht nicht sofort beherrschst, aber man kann ja immer nachbessern beim Überarbeiten.



Was du darfst – und was nicht



Das hier soll keine Rechtsberatung sein, sondern nur eine Richtlinie, worauf du achten solltest. Fiktion mit Faktenwürze: Du kannst historische Ereignisse in Szene setzen oder reale Persönlichkeiten auftreten lassen, aber du musst kenntlich machen, wo du erfindest. Transparenz ist hier Pflicht. Das kannst du zum Beispiel in einem Nachwort oder in Fußnoten für die Leserinnen und Leser machen, damit sie einordnen können, was real ist und was nicht. Wahre Urheber- und Persönlichkeitsrechte. Vorsicht bei noch lebenden Personen, deren Verhalten darfst du nicht einfach frei erfinden. Bei historischen Figuren bist du freier. (Sofern noch Angehörige leben, mußt du hier auch darauf achten.) Je weiter zurück in der Geschichte dein Verbrechen liegt, umso einfacher wird es für dich, was diesen Punkt betrifft, dafür wird es schwieriger, was die Recherche angeht.

Deine Werkzeuge für beide Genres

Recherche ist das Fundament. Ohne fundierte Recherche funktionieren weder True Crime noch Fakt Fiction. Leg dir ein digitales oder physisches Dossier an. Nutze Bibliotheken, Archive, Gespräche mit Zeitzeugen oder Experteninterviews.

Dramaturgie macht die Geschichte lesbar. Auch reale Verbrechen haben Spannungsbögen. Arbeite mit Szenen, Dialogen und starker Sprache. Achte aber auf die Balance! Keine Effekthascherei bei sensiblen Themen!

Sprachlich differenziert erzählen ist gut. Wähl deinen Ton bewusst: Sachlich-journalistisch bei True Crime, literarisch-erzählerisch bei Fakt Fiction. Nutze Perspektivwechsel, Innenansichten und erzählerische Mittel, ohne die Realität zu verzerren. Du kannst auch Zeitungsartikel wiedergeben oder ähnliches.

Vermeide rechtliche Stolperfallen! Lass im Zweifel immer juristisch prüfen, ob du Persönlichkeitsrechte verletzt oder falsche Tatsachen behauptest. Auch das Zitieren aus Akten oder Medien hat Grenzen.

Wenn du diese Dinge beherzigst, dann sind diese beiden Genres eine spannende Möglichkeit, Geschichten zu erzählen, die unter die Haut gehen und die Leserinnen und Leser mitnehmen. Geschichten, die noch lange nach dem Lesen nachhallen und für Diskussionsstoff sorgen. Mit Respekt, Neugier und handwerklichem Können kannst du fesselnde Werke schaffen, die bewegen und aufklären.

Und hast du nun Lust, gleich loszulegen? Lies am besten vorher noch das spannende Interview mit Petra Mattfeldt und Axel Petermann, sie haben bestimmt noch einige spannende Antworten auf deine Fragen.

Du willst wissen, wie du deinen ersten True Crime-Text aufbaust oder brauchst Feedback zu einer Fakt Fiction-Idee? Schreib uns für eine Coachingstunde – oder teil deinen Text im Bookerfly Club!

Deine Jenny



Petra Mattfeldt ist eine herausragende True Crime-Autorin. Hier haben wir ein Interview mit ihr für dich! Einfach dem Link folgen oder den QR-Code scannen.



<https://bit.ly/4oPksU6>



Anzeige

Buchmarketing Magie



bit.ly/44CwLs8

LERNE, WIE DU DEINE BÜCHER
VERKAUFST UND VOM SCHREIBEN LEBEN
KANNST!



Wenn du den QR-Code
einscannst, findest du
Informationen zur
Buchmarketing Magie!



Anzeige

NICHT VERPASSEN! DER BOOKERFLY PODCAST

... AUCH AUF YOUTUBE

Hol dir deine

SCHREIBTIPPS
FÜR DIE OHREN



bit.ly/3YvK3DG



In dieser Ausgabe gibt es meine aktuellen Leseschätze



Einer meiner liebsten True Crime Podcasts:



bit.ly/4mREaN4



QR-Code
scannen und
Podcast
anhören.

Wunderschönes Buch:



bit.ly/45SKJlr

Ängste
überwinden
und Träume
verwirklichen



Für alle, die KI besser verstehen wollen

Super
aufbereitet!

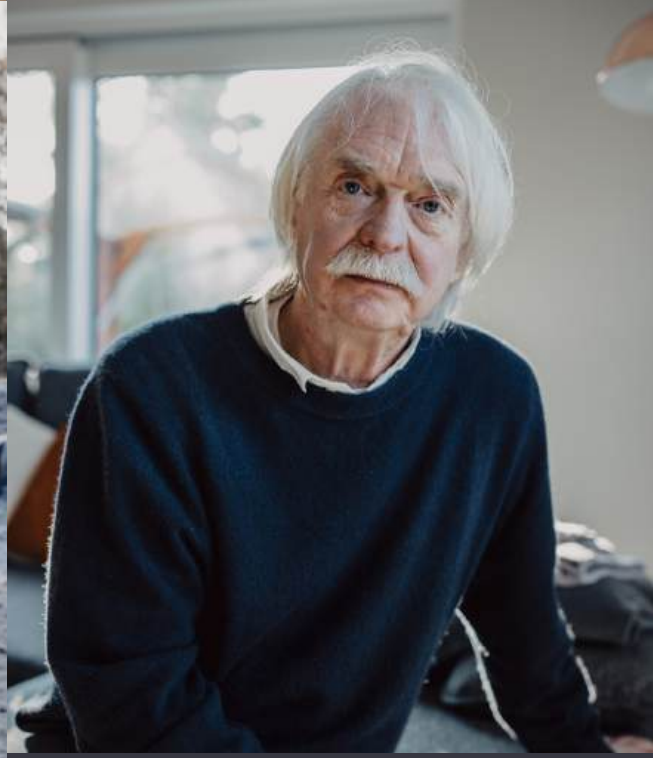


bit.ly/4oYnaqk



INTERVIEW

DIE MEHRFACHE
BESTSELLERAUTORIN
PETRA MATTFELDT
UND DER
FALLANALYTIKER
AXEL PETERMANN
SCHREIBEN
ZUSAMMEN TRUE
CRIME THRILLER.



JENNIFER B. WIND HAT DAS AUTORENDUO INTERVIEWT UND SPANNENDE ANTWORTEN ERHALTEN. WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS!

Axel Petermann ist Deutschlands bekanntester Profiler. Er war Leiter der Mordkommission sowie der Dienststelle »Operative Fallanalyse« in Bremen. Als Dozent für Kriminalistik lehrt er seit vielen Jahren an verschiedenen Hochschulen in Deutschland. Als Fachberater für das Fernsehen und als Moderator der ZDF-Reihe »Aufgeklärt – Spektakuläre Kriminalfälle« ist der SPIEGEL-Bestsellerautor einem breiten Publikum bekannt. Axel Petermann hat drei Söhne und lebt mit seiner Frau bei Bremen.

Petra Mattfeldt ist eine deutsche SPIEGEL- und »Bild«-Bestsellerautorin, die bereits unter ihrem Namen aber auch unter diversen Pseudonymen veröffentlicht hat. Nach einer eher nüchternen Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten arbeitete sie als freie Journalistin. Inzwischen ist die Schriftstellerei ihr Hauptberuf. Mattfeldt hat drei Kinder und lebt zusammen mit ihrem Mann in einem kleinen Ort in der Nähe von Bremen.

Jennifer: Liebe Petra, lieber Axel, vielen Dank, dass ihr heute hier seid und meine Fragen beantwortet. Axel hat bereits Sachbücher über Profiling geschrieben und Petra Thriller. Wie habt ihr euch kennengelernt und dann schließlich als Autorenduo zusammengefunden?

Petra: Wir kannten uns schon mehrere Jahre, bevor wir überhaupt auf die Idee gekommen sind, zusammen zu schreiben. Durch meinen Ehemann, der als Anwalt mit einem Fall von Axel zu tun hatte, haben wir uns kennengelernt und sind seither befreundet. Wir haben beide die Autorenkarriere des jeweils anderen verfolgt und sagten immer wieder, dass wir irgendwann auch etwas zusammen schreiben möchten – bis wir es dann endlich getan haben.

Jennifer: Was fasziniert euch am Bösen? Oder was genau fasziniert euch an Serienmördern?

Axel: Es ist weniger das Böse, das uns fasziniert, als die Hintergründe, durch die es zu solchen Taten kommen kann. Durch meine jahrelange Arbeit als Fallanalytiker konnte ich einen tiefen Einblick in die menschliche Psyche erlangen – insbesondere von Menschen, die sämtliche Werte, auf die wir uns als Gesellschaft geeinigt haben, hinter sich gelassen haben. Was bewegt einen Menschen dazu, ein Leben zu nehmen? Ich bin zu der Erkenntnis gelangt, dass es verschiedenste Gründe gibt, weshalb Menschen zu Tätern und auch zu Mördern werden. Dazu gehören Fehler in der Erziehung, zum Beispiel bei frühkindlichen Bindungsstörungen, Empathiedefizite, selbsterlebte Gewalt, etwa durch sexuellen Missbrauch, aber auch andere Umweltfaktoren und in manchen Fällen auch biologische oder neurologische Aspekte. Trotz der Faszination für Täter ist es eine Fehlannahme, dass sich Fallanalytiker oder Profiler nur mit dessen Taten und seinen Gedankengängen auseinandersetzen. Für mich stand immer die Gerechtigkeit für die Opfer selbst und die Hinterbliebenen im Vordergrund. Aber auch die Hilfe für den Täter und die langfristige Prävention waren Aspekte, für die ich mich immer eingesetzt habe.

Jennifer: Das ist sehr interessant. Habt ihr eigentlich eine unterschiedliche Herangehensweise an Geschichten und wie kommt ihr hier auf einen Nenner?

Petra: Das kann man schon sagen. Ich lasse mich von allem möglichen inspirieren – so ist es auch bei meinen historischen Romanen. Wenn mich ein Thema packt, lese ich mich erst mal ein und beginne dann, wenn ich die Figuren ausgearbeitet habe, zu schreiben. Gerade beim Schreiben lasse ich mich häufig von meinen Gefühlen leiten. Ich habe gelernt, auf mein Bauchgefühl zu vertrauen: Wenn ich selbst das Buch spannend finde, empfindet meine Leserschaft das auch so. Für mich ist es vor allem wichtig, die Figuren fühl- und erlebbar zu machen.

Axel: Ich beschreibe in meinen Büchern meist Fälle und Vorgehensweisen aus meiner Laufbahn als Fallanalytiker. Somit arbeite ich sehr faktenbasiert und detailgenau und versuche, meine Gedankengänge so genau wie möglich zu beschreiben. Hier bildet Petra eine gute Ergänzung: Während ich die Fakten wiedergebe und die Expertise als Fallanalytiker habe, schreibt sie und macht aus dem Fall eine spannende Geschichte, die sie mit unterschiedlichen Erzählperspektiven erlebbar macht. Probleme, hier einen gemeinsamen Nenner zu finden, hatten wir noch nie.

Jenny: Das klingt prima, also stimmt die Chemie zwischen euch. Wie funktioniert die Zusammenarbeit genau? Hat jeder feste Aufgaben?

Petra: Ja, ich schreibe das eigentliche Buch. Axel reichert die Geschichte mit seinem Fachwissen an, recherchiert akribisch zu den Fällen, die wir behandeln und bildet Referenzen zu seinen eigenen Erfahrungen. Wie wäre er vorgegangen? Wie sind die normalen Abläufe in der Polizeibehörde? Was können wir zur Psyche des Täters sagen? All das wollen wir so realistisch wie möglich darstellen.

Jenny: Lieber Axel, wolltest du immer schon Profiler werden oder hat sich das ergeben? Was ist das Tolle an diesem Beruf?

Ich hatte geplant, nur für 18 Monate bei der Polizei zu bleiben, um nicht zur Bundeswehr zu müssen. Als dann jedoch eine 16-jährige Schuhverkäuferin ermordet wurde und ich das erste Mal an einem Tatort nach Spuren suchte, stand für mich fest, ich gehe in die Mordkommission. Dort habe ich dann viele Jahre gearbeitet und häufig in menschliche Abgründe schauen können. Das hat mich fasziniert, auch wenn mir irgendwann bewusst wurde, dass ich die Frage nicht immer beantworten konnte, weshalb es zu den Taten gekommen war.

Und da bot sich die Methode des Profilings an, mehr über die Gründe der Täter zu wissen. Allein aus seinen Entscheidungen, die er trifft, seine Motivation abzuleiten, das hat mich fasziniert. Also ließ ich mich zum Fallanalytiker ausbilden.

Jenny: Liebe Petra, was hat dich daran gereizt, wahre Fälle in fiktive Thriller zu verweben?

Ich orientiere mich gerne an dem Leitsatz „Die schönsten Geschichten schreibt das Leben“. So mache ich es in meinen historischen Romanen, in denen ich inspirierende Geschichten, von denen ich gelesen habe, fiktiv in die Handlung einfließen lasse. Hier ist es weit weniger schön, aber deswegen umso spannender, denn je mehr ich im Bereich Serienmorde recherchiert habe, desto mehr bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass die schlimmsten Dinge, die ich mir vorstellen kann, von der Realität überboten werden. Es fasziniert mich, nicht über das zu schreiben, was ich mir ausgedacht habe, sondern was tatsächlich in unserer Gesellschaft passiert – häufig unbemerkt, häufig still und leise, aber dadurch umso grausamer. Außerdem finde ich es sehr interessant, die Gefühle von Tätern und Opfern nachvollziehbarer zu machen. Die bloßen Fakten werden häufig erzählt, die Gedanken dahinter sind es aber, die uns oft ansprechen. Hier möchte ich einerseits unterhalten, andererseits aber auch aufklären.

Jenny: Es gibt wenige Autor:innen im deutschsprachigen Raum, die Fakt Fiction schreiben oder True Crime Bücher. Macht ihr irgendetwas anders als andere Autor:innen, die sich diesem Genre verschrieben haben?

Petra: Ich denke, dass unsere Herangehensweise durch Axels persönliche und langjährige Erfahrung als Fallanalytiker, verbunden mit der Spannung eines „normalen“ Thrillers, einzigartig ist. Es gibt in Podcasts und Büchern viele, die das Thema True Crime behandeln und die die Fälle wirklich toll aufarbeiten. Wir blicken aber weder theoretisch auf den Fall und erzählen ihn möglichst spannend nach, noch geben wir ihn wie in einem Sachbuch rein faktengebunden wider. Wir bewegen uns genau in dieser spannenden Mitte und übersetzen mehr oder wenige bekannte Kriminalfälle in die heutige Zeit. Das ist etwas, was es meines Wissens so auf dem Markt nicht gibt und was uns sehr viel Spaß macht.

Jenny: Auch der „Happy Face“ Killer, der im September erscheint, basiert auf einem wahren Fall. Worauf muss man als Autor:in achten, wenn man über wahre Fälle schreibt? Wie viel Fiktion darf sein?

Petra: Wir achten stets darauf, dass die Fakten bestimmend bleiben.

Natürlich spielen wir mit den Figuren und wollen Spannung erzeugen, wir wollen uns aber nie zu weit vom Fall entfernen. Das müssen wir aber auch oft gar nicht, da die Fakten so schockierend, so unglaublich und furchtbar sind, dass wir meist gar nicht darauf gekommen wären. Uns ist es wichtig, dass wir transparent arbeiten. Deswegen beschreiben wir in unserem Nachwort, welche Teile des Falls fiktiv sind und welche auf Fakten beruhen.

Jenny: Worum geht es im neuen Buch?

Axel: Unser Buch basiert eigentlich auf zwei Fällen, die wir miteinander verwoben haben. Der eine ist der des „Happy Face Killers“, der dadurch Berühmtheit erlangte, dass er einer Nachrichtenredaktion Briefe schrieb, in denen er über seine Morde berichtete und diese Briefe mit einem Smiley unterzeichnete. Der andere Fall ist aus meiner eigenen Laufbahn. Eine Frau wurde tot aufgefunden und ich hatte mich gefragt, ob ihr Tod zu einer Serie anderer Tötungsdelikte gehörte. Die Lösung des Falles war schon sehr überraschend ...

Jenny: Das liest sich sicher spannend. Sophie Kaiser ist autistisch. Wie wirkt sich das auf die Ermittlungen in den Büchern aus?

Petra: Sophie ist eine spannende Figur, die ich sehr schätze. Durch ihre autistischen Züge kann sie sich stärker als andere Menschen auf Details fokussieren. Sie hat ein eidetisches Gedächtnis, ist also inselbegabt. Probleme hat sie in normativ-gesellschaftlichen Handlungen, die für sie wenig Sinn ergeben. So hat sie sich zum Beispiel angewöhnt, Menschen die Hand zur Begrüßung zu schütteln, warum das getan wird, kann sie aber nicht verstehen. Des Weiteren hat sie Probleme mit Sprichwörtern oder Redensarten, außerdem kann sie durch ihre Arbeit zwar Gestik und Mimik von Menschen analysieren, hat aber Probleme, Gesichtsausdrücke instinktiv korrekt zu deuten.

Mir war es wichtig, Autismus nicht als eine Art „Zirkusnummer“ darzustellen, wie es teilweise in Filmen und Serien gemacht wird. Für Sophie sind die Probleme, die für andere lachhaft oder nicht nachvollziehbar sein mögen, real. Ebenso kann sie viele der Probleme, die andere Menschen haben, nicht nachvollziehen. Deswegen haben wir uns an einer ganz besonderen Person orientiert, die uns sehr weitergeholfen hat, damit Sophie so realistisch wie möglich handelt.

Jenny: Also alles sehr toll recherchiert. Und wie sucht ihr die Fälle aus, denen ihr euch mit euren Büchern widmen wollt?

Axel: Wir überlegen beide, welche Themengebiete uns momentan ansprechen. Teil 1 um den „Sandmann“ kam von Petra, „Ken & Barbie“ von mir, weil ich die Täterdynamik interessant fand. Aus einem ganzen Pool von möglichen Fällen suchen wir uns einen raus, der für uns das Potenzial hat, spannend erzählt zu werden.

Jenny: Wie recherchiert ihr dann?

Petra: Wir beide recherchieren unabhängig voneinander zu dem Fall und tragen unsere Ergebnisse zusammen. Dann können wir beide bereits sagen, welchen Fokus wir setzen wollen. Das ist sehr hilfreich, weil wir uns dadurch von Beginn an sehr viel mit dem Fall beschäftigen und ihn so gut kennenlernen wie kaum jemand sonst. Aus unseren Ergebnissen schreibe ich ein erstes Exposé, das Axel erneut gegenliest und mit bestimmten Ermittlungstechniken und typischen Vorgehensweisen ergänzt. Axel hat außerdem natürlich tolle Kontakte zu sämtlichen Netzwerken, die wir einsetzen, um so viel wie möglich über bestimmte Behörden und wie diese arbeiten, zu erfahren.

Jenny: Das ist auf jeden Fall hilfreich, denke ich, und etwas sehr Besonderes. Was kann man in Zukunft noch von euch (gemeinsam und Solo) erwarten?

Axel: Von mir wird im nächsten Jahr bei Heyne ein weiteres Sachbuch erscheinen: „Die Psyche des Bösen“. Außerdem steht für uns bereits fest, dass wir Sophie Kaiser und Leonhard Michels weiter ermitteln lassen möchten. Es wird also definitiv einen weiteren Band vom „Im Kopf des Bösen“ geben!

Petra: Bei mir erscheint am 30.09. der zweite Teil meiner Grand Hotel Usedom-Reihe „Wogende Wellen“ (Caren Benedikt), am 16. September „Zeit des Neubeginns“ und am 25. November „Geschenk des Loslassens“ (beide Ellin Carsta), hier und auch bei der Falkenbach-Saga sind bereits weitere Bücher geplant. Im Frühjahr 2026 freue ich mich dann auf „Tosende See“ und weitere Projekte!

Jenny: Da habt ihr ja viel vor und eure Fans können jede Menge Lesestoff erwarten. Wo kann man euch dieses Jahr noch LIVE erleben?

Axel: Am 19.09. lesen wir im Thalia Hansehof in Bremen. Am 25.09. sind wir im Bürgersaal Rheinsberg. Am 24.10. lesen wir in Willstätt und am 20.11. in Demmin. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch!

Jenny: Liebe Petra, lieber Axel, vielen Dank, dass ihr euch die Zeit genommen habt, meine Fragen zu beantworten. Ich wünsche euch noch viel Erfolg mit euren Büchern, jede Menge Leserinnen und Leser und ganz viel Spaß beim Schreiben.

Wenn euch das Interview gefallen hat und ihr nun Lust habt, das neue Buch von Petra Mattfeldt und Axel Petermann zu lesen, dann blättert weiter. Ihr findet auf den nächsten Seiten alle Informationen zum Buch und eine kleine Leseprobe.

Viel Spaß beim Lesen!

Alles Liebe

Eure Jenny



Anzeige



SCHREIB DICH *frei*

DEIN
JOURNALING-KURS

mit

Eva Maria Nielsen





IM KOPF DES BÖSEN DER HAPPY FACE KILLER

**Kriminalroman – Authentischer True-Crime-Thriller von der SPIEGEL-Bestseller-
autorin Petra Mattfeldt und Deutschlands bekanntestem Profiler Axel Petermann**

*„Ich mag Ihre Zeitung und möchte meine Geschichte erzählen. Sie sollen wissen,
dass ich der wahre Mörder bin.“*

Bremen, Juli 2024: In der Hansestadt geht ein Serienmörder um. Insgesamt vier Frauen wurden bereits furchtbar zugerichtet aufgefunden. Als eine weitere Frauenleiche entdeckt wird, werden Sophie Kaiser und ihr Team hinzugezogen. Die ambitionierte Profilerin des BKA, die durch ihren Autismus Zusammenhänge anders bewertet als andere, ist gerade erst ein paar Tage in der Stadt, da gibt es bereits das nächste Opfer.

Dieses Mal wendet der Mörder selbst sich zeitgleich an die Medien und beschreibt detailliert seine grausamen Taten. Schon bald erhält er den Namen „Happy Face Killer“, weil er seine Briefe stets mit einem Smiley unterschreibt.

Der Druck auf Sophie Kaiser wächst. Auf jedem Schritt folgen ihr Journalisten und belagern sie mit Fragen. Dann taucht ein weiteres Opfer auf. Kann sie den Fall aufklären und den Mörder stoppen, bevor er ein weiteres Mal zuschlägt?

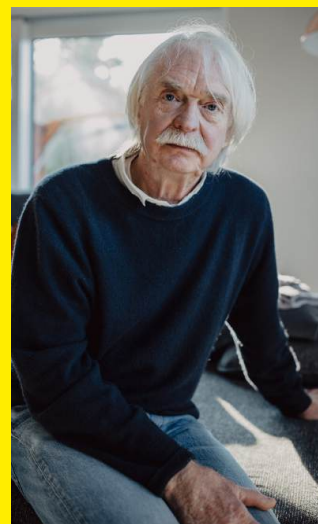
Die realen Methoden der Fallanalyse, angewandt auf ein wahres Verbrechen – inspiriert von einem echten Fall von Deutschlands bekanntestem Profiler Axel Petermann!

AXEL PETERMANN ...

ist Deutschlands bekanntester Profiler. Er war Leiter der Mordkommission sowie der Dienststelle »Operative Fallanalyse« in Bremen. Als Dozent für Kriminalistik lehrt er seit vielen Jahren an verschiedenen Hochschulen in Deutschland. Als Fachberater für das Fernsehen und als Moderator der ZDF-Reihe »Aufgeklärt – Spektakuläre Kriminalfälle« ist der SPIEGEL-Bestsellerautor einem breiten Publikum bekannt. Axel Petermann hat drei Söhne und lebt mit seiner Frau bei Bremen.

PETRA MATTFELDT ...

Mattfeldt ist eine deutsche SPIEGEL- und »Bild«-Bestsellerautorin, die bereits unter ihrem Namen aber auch unter diversen Pseudonymen veröffentlicht hat. Nach einer eher nüchternen Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten arbeitete sie als freie Journalistin. Inzwischen ist die Schriftstellerei ihr Hauptberuf. Mattfeldt hat drei Kinder und lebt zusammen mit ihrem Mann in einem kleinen Ort in der Nähe von Bremen.



WEITERE INFOS:
WWW.IMKOPFDESBOESEN.DE

KOSTENLOSE KI WEITERBILDUNG

KI FÜR DEIN BUSINESS & SOCIAL MEDIA

Jeden 2.
Montag
kostenlos!



KI POWER UPDATE

Lerne, wie du KI direkt für dich
anwenden kannst!

KI - KANN ICH



Kostenlos anmelden

Hier kannst du
dich
anmelden!



bit.ly/3UunFL4

In unserem Live-Training zeigen wir dir, wie
du KI direkt für dich anwenden kannst!

Dialoge schreiben, die echt wirken

Von Ilka Sommer

Ein guter Dialog kann eine Geschichte zum Leben erwecken, Charaktere greifbarer machen und die Handlung vorantreiben.

Doch wie oft hast du schon Dialoge gelesen, die sich gestelzt, unnatürlich oder langweilig angefühlt haben? Echte, lebendige Dialoge folgen nicht einfach den Regeln des Alltagsgesprächs, sie sind präziser, rhythmischer und bringen auf den Punkt, was gesagt werden muss. Sie verraten viel über die Figuren, ohne alles auszusprechen. In diesem Artikel erfährst du, wie du Dialoge schreibst, die deine Leser:innen fesseln und dabei natürlich und glaubhaft wirken.



*Was macht
einen guten
Dialog aus?*

Dialoge sollten mehr sein als bloßer Informationsaustausch. Sie sind ein kraftvolles, erzählerisches Mittel.

Ein guter Dialog:

- definiert Charaktere: Wortwahl, Tonfall, Satzbau, Ausdrucksstärke. All das verrät, mit wem wir es zu tun haben. Eine Figur, die um Worte ringt, wirkt anders als eine, die pointiert spricht.
- erzeugt Spannung: Konflikte, Missverständnisse, unausgesprochene Gedanken. Gute Dialoge leben von dem, was gesagt und von dem, was nicht gesagt wird.
- treibt die Handlung voran: Alles, was den Text nicht weiterbringt, darf raus. Dialoge sind kein Ort für Leerlauf.
- klingt natürlich: Dabei darfst du echtes Alltagsgespräch nicht imitieren. Zu viele Füllwörter und „Ähs“ stören den Lesefluss. „Natürlich“ sollte hier nicht mit „realistisch“ gleichgesetzt werden, sondern mit „glaubwürdig“ (im Kontext der Geschichte).

*Häufige
Fehler in
Dialogen*

a) Zu viel Informationen

Ein Dialog ist kein Wikipedia-Artikel. Wenn Figuren einander Dinge erklären, die sie eigentlich längst wissen, wirkt das unglaublich:

- Fehler: „Wie du weißt, Tom, bist du mein älterer Bruder und hast immer in Berlin gelebt.“
- Besser: „Großer Bruder, wann kann ich dich endlich wieder in Berlin besuchen?“ (Durch das endlich verrätst du uns sogar noch mehr zwischen den Zeilen.)

Information sollte durch Dynamik und Subtext vermittelt werden, nicht durch plakative Fakten.

b) Zu realistisch oder zu künstlich

Dialoge müssen nicht klingen wie echte Gespräche, sondern wie eine verdichtete Version davon.

- Zu realistisch: „Ähm, also, ich weiß nicht ... äh, vielleicht sollten wir, weißt du, einfach mal drüber reden oder so?“
- Zu künstlich: „Es wäre mir ein dringendes Bedürfnis, mich mit dir auszusprechen.“
- Besser: „Verdammt. Wir müssen reden.“ (Wenn diese Wortwahl zu deinem Charakter passt. :-))

c) Alle Figuren klingen gleich

Wenn alle gleich sprechen, gehen Individualität und Glaubwürdigkeit verloren. Jede Figur sollte ihre eigene Stimme haben. Eine Jugendliche spricht anders als ein pensionierter Richter.

Tipp: Schreibe denselben Satz in drei verschiedenen Figurenstimmen. Du wirst sofort merken, wie sich Ausdruck, Tempo und Wortwahl unterscheiden.

Tipps für authentische Dialoge

a) Zeig durch Handlungen

Worte wirken stärker in Verbindung mit Bewegung:

„Ich bin nicht sauer!“, schrie sie und knallte die Tür zu.

Gerade der Widerspruch zwischen den gesprochenen Worten und der Handlung bringen Dynamik in diesen Satz.

b) Teste deine Dialoge laut

Laut vorlesen ist nicht nur für Dialoge, sondern für deine gesamte Geschichte ein super Tipp. So findest du schnell die Stellen, die holpern, unnatürlich oder flach klingen. Was beim Lesen gut aussieht, funktioniert mündlich oft nicht. Vertraue auf dein Bauchgefühl!

c) Vermeide unnötige Inquits

Nicht jeder Satz braucht ein „sagte er“. Wenn klar ist, wer spricht, reicht die direkte Rede. Noch besser: Ersetze die Inquits durch Handlungen.

Statt: „Ich hasse dich!“, sagte sie wütend.

Besser: „Ich hasse dich!“ Ihre Stimme bebte.

*Tipps für
authentische
Dialoge*

*Dein Dialog
als Werkzeug
der Geschichte*

Dialoge sind weit mehr als gesprochene Worte. Sie sind ein kraftvolles Mittel, um Figuren zu charakterisieren, Spannung zu erzeugen und deine Leser:innen ganz nah an das Geschehen heranzuholen. Gut geschriebene Dialoge lesen sich nicht nur flüssig, sie klingen nach, bleiben im Kopf und treiben die Geschichte spürbar voran.

Möchtest du tiefer in das Handwerk des Schreibens eintauchen? Im Selbstlektoratskurs „Zauberfeder“ lernst du, wie du deine Texte verfeinerst und deine Dialoge so gestaltest, dass sie wie aus dem echten Leben wirken!

Herzliche Grüße

Deine Ilka



Du möchtest dir unseren Selbstlektoratskurs mal anschauen? Einfach dem Link folgen oder den QR-Code scannen.



bit.ly/3ZYdDV5



Anzeige

KAPITEL EINS

POWERED BY  Textehexe

Lektorat

Korrektorat

Kurse

Coaching

Sensitivity
Reading

Lektorats-
Weiterbildung

*Du kriegst nicht genug von
Büchern?*

Fein, das geht uns genauso!

*Vereinbare dein kostenloses
Erstgespräch und erzähl
uns von deiner Idee.*

*Denn jedes Buch beginnt
mit dem ersten Kapitel.*



www.kapitel-eins.de



KOMMENDE BOOKERFLY CLUB-EVENTS

28.08. um 19 Uhr: Kurzgeschichten-Challenge mit Ilka (wird nicht aufgezeichnet)

04.09. um 19 Uhr: „Tipps für deinen eigenen Bücherstand“ mit Kathrin

08.09. um 16 Uhr: „Wie du Nebenfiguren richtig einsetzt“ – Workshop mit Jenny

16.09. um 19:30 Uhr: Bookerfly Buchclub „Das Rosie-Projekt“ von Graeme Simsion mit Eva Maria

18.09. um 19 Uhr: offener Leseabend, Moderation Eva Maria

25.09. von 19-21 Uhr: Kurzgeschichten-Challenge mit Ilka (wird nicht aufgezeichnet)

29.09. um 16 Uhr: „Erstelle deinen eigenen Farbschnitt“ mit Kathrin

Zur Info: Workshops und Interviews mit Gästen werden aufgezeichnet und später ins Bookerfly-Autorencamp hochgeladen, wo Mitglieder sie ansehen können, wenn sie einmal nicht live dabei sind.



„Das Schreiben deines Buches beginnt mit einer Entscheidung.“

Weitere Infos zum offenen Leseabend am 18.09.2025, ab 19 Uhr:

Unsere Leseabende sind immer super schön und wir sind sehr berührt von den vielseitigen, spannenden und tiefgründigen Geschichten, die bei uns im Club entstehen. Ihr könnt aus veröffentlichten oder unveröffentlichten Geschichten vorlesen, Kurzgeschichten, gerne auch Gedichte. Vom Genre her stehen euch alle Möglichkeiten offen. Die Leseslots für Clubmitglieder dauern immer ca. 8 Minuten. Plant 6 Minuten reine Vorlesezeit ein und 2 Minuten, um auf Fragen aus dem Publikum einzugehen. **Anmeldung unter:**

<https://forms.gle/9YiiPYD2aFjurr8Z8>



Jetzt Mitglied werden



[bit.ly/3HYA1Eb](https://forms.gle/9YiiPYD2aFjurr8Z8)



Feedback-Falle für Autor:innen: *3 magische Wege, Kritik konstruktiv zu nutzen (ohne daran zu verzweifeln)*

Von Mei Wengel

Hand aufs kreative Herz: Du kennst den Moment, wenn du stolz und nervös zugleich deinen Text zum ersten Mal in andere Hände legst. Und dann passiert es. Feedback kommt. Ein Satz genügt oft schon, um deinen Herzschlag bis zur Decke zu katapultieren und einen schlechten Tag auszulösen.

„Wie kann sie bloß sagen, dass mein Lieblingsdialog nicht überzeugt? Bin ich etwa eine schlechte Autor:in?“ Zack, Identitätsspirale ahoi!

Keine Sorge, du bist damit nicht allein. Jede:r von uns hat schon im Bewertungssumpf gehockt und mit Selbstzweifeln gerungen.

Aber was wäre, wenn diese unangenehme Begleiterscheinung namens Feedback kein emotionaler Hammer, sondern ein hilfreicher Zauberstab wäre. Ein Tool, das dich wachsen lässt und dir zeigt, wie viel besser du dich und dein Schreiben noch kennenlernen darfst?



Klingt unverbraucht magisch und zugleich bodenständig? Ist es auch. Hier kommen drei Wege, wie du Feedback zauberleichter an dich ranlassen kannst, ohne, dass dabei dein persönlicher Wert über Bord geht.

1. Zauberformel: Entkopple „DU“ und „TEXT“

Feedback fühlt sich oft deshalb so verletzend an, weil du dein Werk mit dir selbst gleichsetzt. **Deshalb Schritt Nr. 1:** Setz vor oder nach Rückmeldungen immer wieder bewusst einen mentalen Anker. Zum Beispiel mit diesem Satz: „Es geht um meinen Text – und mein Text ist NICHT mein Wert als Mensch.“ Klingt simpel? Wirkt aber erstaunlich befreiend!

Quick Win: Schreib dir diesen Satz als Erinnerung aufs Handy oder kleb ihn an deinen Bildschirm. So hast du in hitzigen Emotionsmomenten einen beruhigenden Anker zur Hand.

Troubleshooting-Tipp:

Wenn dein Kopf das nicht glauben mag, frag dich:

Wenn ich einen Kuchen backe und jemand sagt, er ist zu süß – macht mich das zur schlechten Bäcker:in? Wohl kaum.



2. Feedback magisch verwandeln: Die Goldgräber-Methode

Jedes Feedback enthält (mindestens!) ein Goldnugget. Deine Mission ist es nicht, alles umzusetzen, sondern gezielt Schätze zu finden. So geht's konkret:

- **Step 1:** Feedback lesen, kurz wirken lassen (Atemholen erlaubt!).
- **Step 2:** Auf ein Blatt schreiben: „Wo ist das Gold?“
- **Step 3:** Finde einen Punkt, der konkret und nachvollziehbar hilfreich ist. (Beispiel: „Mein Spannungsbogen könnte klarer sein.“)
- **Step 4:** Nutze diese Erkenntnis als Experiment – „Mal sehen, was passiert, wenn ich XY versuche.“

Quick Win: Plötzlich fühlt sich Feedback an wie ein Forschungsergebnis, statt wie ein Angriff. Nicht alles ist Gold – manches ist auch einfach Kies!

Troubleshooting-Tipp: Ist die Nachricht zu aufgeladen? Lass sie mindestens eine Stunde liegen. Zeit verwandelt sogar Bauschutt in bearbeitbare Nuggets.

3. Energetische Klarheit: Intention vor dem Feedback setzen

Manchmal ist nicht das Feedback selbst das Problem, sondern die emotionale Verbindung zur Quelle. Hier hilft eine klare Ausrichtung:

- Ritual vor dem Lesen: Tief durchatmen, Augen schließen, dann innerlich sagen: „Feedback sagt etwas über die Bedürfnisse der Lesenden aus – nicht über meinen persönlichen Wert.“



• Sortier Feedback in drei Kategorien:

- a. Berechtigt & hilfreich
- b. Subjektiv interessant, aber nicht zwingend
- c. Emotionaler Ballast – darf liebevoll entsorgt werden

Quick Win: Mit dieser Sortierung entschärfst du sofort inneren Stress und schaffst Ordnung im Chaos.

Troubleshooting-Tipp: Wenn Feedback von nahestehenden Personen schmerzt, stell dir vor, du wärst Forscher:in einer fremden Kultur. Du möchtest ihre Reaktion verstehen – nicht bewerten, ob du „gut genug“ bist.

Intentionen für deinen Schreibzauber

(innerer Booster für Herz & Hirn):

- „Ich darf wachsen und lernen – und jeder Text ist ein Übungsfeld, keine Bewertung meines Selbst.“
- „Ich öffne mich für hilfreiche Impulse und bleibe gleichzeitig bei mir.“
- „Jeder Hinweis ist eine Chance, meinen Schreibzauber zu verfeinern, ohne mich dabei kleinzumachen.“

Praxis-Box: Mini-Tools für dein nächstes Feedback-Abenteuer

- 90-Sekunden-Abstand-Ritual:

Feedback gelesen und dein Puls rast? Stell dir einen Timer, atme tief. Dein Nervensystem rebootet schneller als dein Smartphone.

- Timer-Zauber:

Stell dir 10 Minuten ein. Lies Feedback in dieser Zeit nur mit Blick auf handwerkliche Aspekte. Danach: Belohnung! (Schoki, Tanzpause, Netflix – was dein Herz braucht.)

- Schreib-Neustart-Karte:

Überfordert? Schreib weiter mit diesem Mantra:

„Ich gestalte den nächsten Satz ganz neugierig, Schritt für Schritt entsteht Magie.“

Feedback kritisch betrachten muss nicht dramatisch sein. Mit etwas innerem Abstand und liebevoller Selbstwahrnehmung wird aus jeder Rückmeldung ein Geschenk für dein Wachstum.

Du bist Autor:in, Forscher:in und kreative:r Gestalter:in deines Weges. Lass Kritik zu deinem Kompass werden und finde darin den Mut, weiterzuschreiben.

Die Zauberformeln hast du jetzt bei dir.

Noch mehr Unterstützung?

Dann hol dir das kostenlose Workbook „Feedback-Zauber statt Autorenfrust“ – mit Übungen, Reflexionsfragen und konkreten Tools, um Feedback dauerhaft als Kraftquelle zu nutzen. Jetzt kostenlos downloaden (QR-Code) und entdecken, wie hilfreich Kritik wirklich sein kann, wenn du sie in deinem eigenen Tempo und mit Herz annimmst.

Deine Mei



Fotos: Maximusnd Zahar/Canva, KI (3), privat

Scan den QR-Code oder wähle den Link an und erhalte dein Workbook „Feedback-Zauber statt Autorenfrust“.



<https://bit.ly/3G1ef5J>

Anzeigen

Eva Maria

Lektorat/Coaching

+45 51519102
eva@storyanalyse.de
www.storyanalyse.de



Korrekturat
Ilka Sommer

www.autorin-ilka-sommer.de

postfach@autorin-ilka-sommer.de

Bookerfly Club Highlights

Julid
August
2025



Das war bei uns
in den letzten
Wochen so los ...

Hier erfahrt ihr, was hinter den Kulissen des Bookerfly Clubs los ist, was das Team so beschäftigt und natürlich, über was es sich besonders freut:).



Jennifer B. Wind: Meine Highlights der vergangenen Wochen sind die schönen Szenen, die ich von meinen Buchreisenden erhalte und die ich gern lese. Ich bin schon sehr gespannt, wie die Geschichten weitergehen. Außerdem bin ich schon voller Freude, weil das Team im September nach Wien kommen wird und Janet und ich schon ein paar tolle Sachen vorbereitet haben. Privat war ich im Urlaub in England und das seit vielen Jahren zum ersten Mal ohne Laptop, inklusive Social Media Pause auf Wunsch meiner Töchter.

Und dort habe ich endlich einen Traum wahr machen können, den ich seit Jahrzehnten habe: „Das Phantom der Oper“ im Royal Majestys Theatre zu sehen. Es war großartig.



Eva Maria Nielsen: Mein Highlight war vor allem das begeisterte Feedback zur Kinderbuchanthologie und zu sehen, wie toll Lauras Bilder ankommen. Und das zweite Highlight sind immer noch die Sprechstunden des Schreib dich frei Kurses. Ich mag einfach diese kreative Energie.

Mei Wengel: Meine Highlights in diesen zwei Monaten waren vor allen Dingen Automationen für die KI Schreibschule, den Marketing Magie Kurs und Content Zauber. Neben dem habe ich mich noch tiefer eingearbeitet in das Thema Google ADs, Gling für Video und Manus AI.

Laura Gemmeke: Mein Highlight war definitiv die Kinderbuch-Anthologie! Für jede der darin enthaltenen Geschichten unserer Club-Autorinnen habe ich ein passendes Bild gestaltet.

Dafür habe ich jede einzelne Geschichte gelesen, mich in die jeweilige Stimmung hineingefühlt und anschließend mit Midjourney eine erste Bildidee generiert. Das war nicht immer einfach, denn die KI hat gelegentlich ihren ganz eigenen Kopf. In Photoshop habe ich die Motive anschließend verfeinert, angepasst und final abgestimmt. Besonders schön war für mich, wie einzigartig jede Geschichte war – das machte es leicht, die passende Bildsprache zu finden. Denn genau das ist entscheidend, wenn Illustrationen Geschichten nicht nur begleiten, sondern fühlbar machen sollen.



Kathrin Reimer: Was soll ich sagen: Die Kinderbuch-Anthologie! Ich liebe das Cover und all die schönen Illustrationen, die Laura gezauert hat und natürlich die wundervollen Geschichten, die darin zu finden ist. Eine davon ist von mir und ich kann es kaum erwarten, das gedruckte Buch in den Händen zu halten. Es ist einfach soo, so schön, als Club so ein Projekt zu erschaffen. Ein großes Danke schön von mir an alle, die das möglich gemacht haben. Ansonsten standen meine vergangenen Wochen im Zeichen meiner ersten eigenen Workshops im Rahmen des Bookerfly Clubs.





Wir haben zusammen überlegt, was beim spicy Schreiben eigentlich wichtig ist, was gute Character Cards ausmacht und wie man die ganz einfach mit Canva und KI erstellt. Wenn du die Workshops verpasst hast: Du findest sie im Autoren-camp:). Ich war schon ein bisschen aufgeregt, aber unsere ClubMitglieder waren einfach zauberhaft. Die Workshops haben mir sooo viel Spaß

gemacht, dass ich im September gleich mit zwei weiteren Themen zu euch nach Hause ins Wohnzimmer komme. Freu mich riesig darauf. Für den zweiten sammle ich gerade jetzt noch Erfahrungen und kann euch nur sagen, dass ich oft Farbe an den Händen habe:D. Lasst euch überraschen!



Ilka Sommer: Während der Ferienzeit ist es recht ruhig im Club. Deshalb habe ich mich besonders über die Aktivierung der frühen Schreibsession gefreut, die ich unter meine Fittiche genommen habe. Von 9-11 treffen wir uns zum gemeinsamen Schreiben und ich bin jeden Tag überrascht, wie schnell die Zeit vergeht und wie sehr uns das gemeinschaftliche Schreibsession miteinander verbindet und gegenseitig motiviert.

Außerdem war es mein Highlight, dass unsere Kindergeschichten-Anthologie „Komm, wir finden deinen Mut“ mit den wunderschönen Bildern von Laura erschienen ist, zu der auch eine Geschichte von mir gehört.



Janet: Die Veröffentlichung unserer Kinderbuchanthologie war ein ganz besonderes Ereignis – so ein wunderschönes Buch, das wir gemeinsam in die Welt gebracht haben.



Im Juli durfte ich mehrere Clubmitglieder beim Thema Buchmarketing begleiten. Dabei sind unglaublich viele kreative und inspirierende Ideen entstanden, die zeigen, wie viel Potenzial in uns allen steckt.



Fotos: privat (10)

Und da ist sie ...



Unsere Kinderbuch-Anthologie “Komm, wir finden deinen Mut”

*geschrieben von Autorinnen aus
dem Bookerfly Club*

*Manchmal reicht ein kleiner Funken Mut - und die Welt
erstrahlt im neuen Licht!*

Was haben eine hilfsbereite Schildkröte, ein mutiges Mädchen und ein kreatives Gespenst gemeinsam? Sie alle entdecken ihre ganz besondere Superkraft: den Mut, über sich hinauszuwachsen.

In bezaubernden Vorlesegeschichten begegnen wir Kindern und fantastischen Wesen, die ihre Ängste überwinden und dabei wahre Freundschaft, Zusammenhalt und die Kraft ihrer Einzigartigkeit entdecken.



*Erhältlich
auf Amazon*



EIN LEKTORAT IST ZU TEUER FÜR DICH?

Sichere dir jetzt
unseren
Lektoratskurs!

Zauberfeder
DER KURS FÜR DEIN SELBSTLEKTORAT



Hier kommst du
zum Kurs.



Zauberfeder

Schreibtippkolumne - Teil 11

VOM GEFÜHL „INS LEERE ZU SCHREIEN“ ZUM FESTEN LESERKREIS: SO MACHST DU AUS WENIGEN KÄUFEN ERSTE ECHTE FANS

Von Buchtraumbegleiterin Sandra Andrés



Ich geb's zu: Ich habe als Autorin ganz, ganz lange ins Leere geschrien. Überhaupt habe ich mich irre lange nicht getraut, mit meinen Büchern an die Öffentlichkeit zu gehen. Obwohl ich schon mein ganzes Leben lang schreibe, habe ich mein erstes Buch mit 35 veröffentlicht. Aber das ist eine andere Geschichte.

Ins Leere schreien ... was bedeutet das eigentlich?

Für mich bedeutet es vieles: Sowohl, dass ich Bücher veröffentlichte, die aber leider abseits meiner Mama und drei Freundinnen niemand las, als auch, dass mein Marketing nicht den Effekt hatte, den ich laut meinem gefühlten Aufwand verdient hätte. Manchmal habe ich dieses Gefühl immer noch, dass ich mehr gebe als bekomme (was im Marketing, glaube ich, normal und immer mal wieder der Fall ist). Aber ich weiß, dass es da draußen Menschen gibt,

die sich irre auf mein nächstes Buch freuen. Die jede Seite lesen wie eine Schatzkarte. Die verstehen, wofür ich brenne, und mit mir mitbrennen.

Heute gebe ich Dir also 3 praktische Tipps mit, wie Du selbst wenige Leser und Leserinnen von Dir zu langfristigen, treuen Fans machen kannst – und damit einen Dominoeffekt auslöst.

Marketing bedeutet fast immer erst mal mehr geben als nehmen. Das heißt: Gerade der Anfang wird für Dich vermutlich frustrierend sein. Du postest, vielleicht auf fünf Kanälen, Du hast das schönste Cover aller Zeiten, Du gibst alles: Zeit, Energie, Mühe, und hast 2 Buchverkäufe im Monat. Da kommt schon mal der Gedanke: „Das ist eh alles sinnlos.“ Genau da ist es, dieses „Ins-Leere-schreien-Gefühl“.

Tipp 1: Auch wenn es gerade in solchen Momenten schwierig ist: Halte Dich an dem fest, was Du schon hast. Zwei Buchverkäufe? Zwei Menschen mehr, die Deine Geschichte lesen werden. Schöne Kommentare unter Deinem Buchzitat? Einer Person ist nahegegangen, was Du schreibst. Vielleicht braucht sie noch etwas mehr Überzeugungskraft, um Dein Buch zu kaufen, aber es ist ein erster Schritt.

Wir konkurrieren täglich mit zig Posts, Büchern, Veröffentlichungen, anderen schönen Covern. Und die meisten haben einen SuB von hier bis Griechenland. Ein neues Buch zu kaufen, braucht mehr als einen schönen Schnipsel. Es braucht den endgültigen Moment von: „Ich MUSS dieses Buch lesen!“

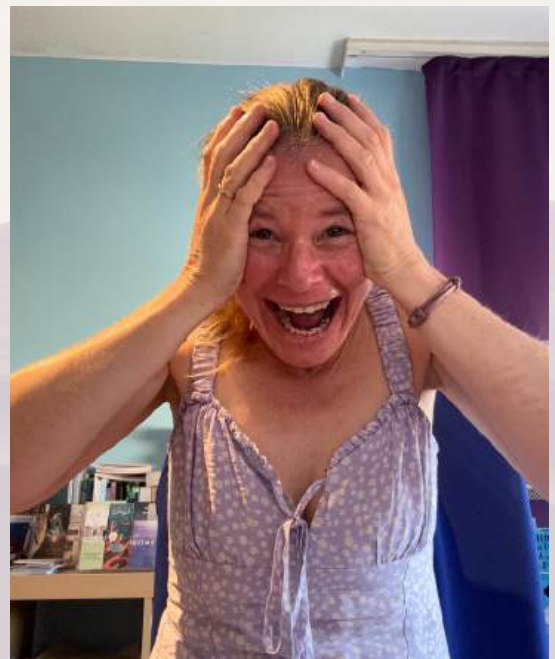


Das kann sein, dass es dazu 5, 10 oder 20 Posts von Dir braucht, oder auch gute Rezensionen oder andere Menschen, die von Deinen Büchern begeistert sind. Und ja, ich weiß, hier haben wir eine Hund-Schwanz-Situation. Und trotzdem: Arbeite mit dem, was Du hast. Teile die schönen Kommentare, die ersten Rezensionen. Frag bei den Menschen, die Deine Beiträge kommentieren, nach, was sie sich noch wünschen, was sie gern über Dich wissen möchten.

Gerade anfangs ist Marketing mühsam. Doch den Moment, als jemand sich zum ersten Mal mit meinem Buch in der Hand postete, werde ich nie vergessen. Das sind Momente, die all die Mühe wert sind. Und diese Momente werden kommen.

Tipp 2: Zeige vor allem die Konflikte und Emotionen Deines Buches. Biete einen Vorgeschmack auf Deine Welt. Cover, Klappentext und Dein Autorenleben sind sicher toll, aber was die Menschen da draußen catcht (und was vermutlich auch Deine ersten begeisterten Leser für sich mitgenommen haben), sind Gefühle. Das, was sie mit Deinem Buch miterlebt haben. Was in ihnen nachhallt. Was sie zum Denken gebracht hat. Falls Du nicht weißt, was das ist, frag Deine ersten Leserinnen und nutze die Antworten, um genau diese Stärken von Dir im Marketing zu kommunizieren. Schaffe emotionale Anknüpfungspunkte, anstatt „nur“ über Dein Schreiben, Deine Projekte oder Schauplätze zu posten. Zeig die Konflikte, mit denen Deine Figuren kämpfen. Schaffe dadurch Identifikationspotenzial. Wenn Dein Gegenüber glaubt, in Deinem Buch Hilfe zu finden oder sich in einem Problem, einer Emotion wiedererkennt, ist der Kaufanreiz viel höher. Dann entsteht langsam dieses „Ich MUSS dieses Buch lesen!“-Gefühl, das wir erschaffen wollen.

Und zuletzt Tipp 3: Scheue nicht davor zurück, Deinen eigenen Bezug zur Geschichte zu zeigen. Mir ist klar, dass nicht jedes Buch eigene Erlebnisse oder Gefühle beschreibt, das ist auch völlig in Ordnung. Aber Du wirst einen Grund haben, warum Du über genau diesen Konflikt schreibst, über spezielle Themen, warum Du Deine Figuren an etwas Konkretem scheitern lässt. Wenn Du Deine eigene Geschichte im Marketing einbringst, oder auch nur rüberbringst, was Dich motiviert, konkret über Betrug zu schreiben, über einen Gna-



denhof für Esel, über Deine Familiengeschichte, über eine seltene Krankheit ... dann schafft das Authentizität. Du musst in dem Bereich kein Experte sein. Verfalle hier nicht dem Impostor-syndrom zu glauben, Du dürftest nur über ein Thema sprechen oder schreiben, wenn Du zwanzig Diplome dazu hast.

Du hast über Dein Thema geschrieben, weil es Dir wichtig ist, weil es Dich bewegt. Jetzt zeige der Welt da draußen, warum das so ist. Was Dich daran begeistert oder stört oder bewegt. Stelle das Licht, das in Dir brennt, in einen großen Leuchtturm. Dein Warum zeigen, bedeutet, hinter dem zu stehen, was Du schreibst. Auch wenn Du nichts davon selbst erlebt hast. Es zeigt, dass es Dir wichtig ist. Und mit diesem Brennen steckst Du andere an. Es vermittelt Deinem Gegenüber die Sicherheit, dass Dein Buch und Deine Figuren glaubhaft und lebensnah sind.

Ja, der Weg zu einem festen, begeisterten Lesekreis braucht Zeit. Manchmal mehr, als uns lieb ist. Fühl Dich nicht schlecht, wenn Marketing Dich mal frustriert. Aber sei geduldig mit der Welt da draußen, wenn sie etwas länger brauchen, um Dich zu finden, um überzeugt zu sein, dass Dein Buch ihr nächster Leuchtturm ist. Halte durch. Wenn Du brennst, wirst Du dieses Feuer auch in anderen entfachen. Und freue Dich an jeder neuen Flamme: an jeder schönen Rezension, an jeder Nachricht zu Deinem Buch, an jedem einzelnen Verkauf. Jedes Buch zählt.

Wenn Du noch damit kämpfst, das richtige Format für Deine Ideen zu finden, wenn Du unsicher bist, wie Du auf Social Media Deine Stärken, genau diese Gefühle und Themen in den Vordergrund stellen kannst, dann schau jetzt vorbei auf **autorentraeume.com/masterplan**

Jeden Monat bekommst Du Vorlagen geliefert, die genau darauf ausgelegt sind, Dein Buch und Deine Themen ins Rampenlicht zu stellen, um die Menschen zu finden, die dafür brennen werden.



Scanne den QR-Code
ein oder wähle den Link
darunter an und du
gelangst zu Sandras
Website.



www.autorentraeume.com

BUCH SCHREIBEN MIT KI

Komm in unseren KI & Buch Club und
lerne, wie du mit der Unterstützung von
KI dein Buch schreibst und vermarktest!



JURI PAVLOVIC



JANET ZENTEL

„MANCHMAL IST DIE WAHRHEIT DER GEFÄHRLICHSTE FEIND“



Eine Rechtsmedizinerin entdeckt bei einer Untersuchung ein Tötungsdelikt, das sie mit ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert. Auf der Suche nach der Wahrheit gerät sie in einen gefährlichen Strudel aus Lügen und Gewalt. Wird sie den Täter rechtzeitig entlarven können?

 [autorin_helenebaumann](https://www.instagram.com/autorin_helenebaumann)

 <https://helenebaumann.de>



Der zündende Funke:

DAS INCITING INCIDENT UND SEINE MACHT

VON EVA MARIA NIELSEN



Jede Geschichte beginnt irgendwo, doch was bringt sie wirklich ins Rollen? Das Inciting Incident – oder zu Deutsch: der auslösende Vorfall – ist der zündende Funke, der alles in Bewegung setzt. Es ist der Moment, der die Ruhe im Leben des Protagonisten stört und ihn dazu zwingt, zu handeln. Ohne diesen entscheidenden Moment würde die Geschichte stagnieren.

WAS IST DAS INCITING INCIDENT?

Das Inciting Incident ist ein Ereignis, das das Gleichgewicht im Leben des Protagonisten nachhaltig verändert. Es bricht in seine Welt ein, bringt Unruhe und stellt ihn vor eine Entscheidung oder Herausforderung.

Dieses Ereignis könnte dramatisch oder subtil sein, aber es muss bedeutsam genug sein, um den Helden aus seiner Komfortzone zu reißen.

Beispiele:

- In einer Action Story wie „Die Hard“ ist das Inciting Incident der Moment, in dem Terroristen das Nakatomi Plaza übernehmen.
- In einer Liebesgeschichte wie „Pride and Prejudice“ ist es die Ankunft von Mr. Darcy.
- In einer Survival-Geschichte wie „The Martian“ ist es der Moment, in dem Mark Watney allein auf dem Mars zurückgelassen wird.

Das Inciting Incident tritt oft früh in der Geschichte auf – in der Regel im ersten Akt –, um die Handlung ins Rollen zu bringen.

DER ZWECK DES INCITING INCIDENTS

Das Inciting Incident hat mehrere wichtige Aufgaben:

1. **Ein Problem einleiten:** Es stellt die zentrale Frage oder den zentralen Konflikt der Geschichte vor.
 - Beispiel: „Wie wird der Held überleben?“, „Wer wird das Herz des Protagonisten gewinnen?“
2. **Den Protagonisten aus der Komfortzone reißen:** Es sorgt dafür, dass der Held sich mit einer neuen Situation auseinandersetzen muss.
 - Beispiel: In „Die Tribute von Panem“ meldet sich Katniss freiwillig für die Spiele, um ihre Schwester zu retten.
3. **Das Interesse des Publikums wecken:** Ein starkes Inciting Incident zieht Leser oder Zuschauer sofort in die Geschichte.
4. **Den Grundstein für den weiteren Verlauf legen:** Es verknüpft sich mit dem zentralen Konflikt und weist auf das Ziel oder die Herausforderung hin, die der Protagonist bewältigen muss.

ARTEN DES INCITING INCIDENTS



Es gibt verschiedene Typen von Inciting Incidents, die je nach Genre und Geschichte variieren:

- **Aktiv:** Der Protagonist wird direkt in das Ereignis hineingezogen.
 - Beispiel: Der Angriff in „Die Hard“.
- **Reaktiv:** Der Protagonist erfährt von einem Ereignis und muss darauf reagieren.
 - Beispiel: Frodo erhält den Ring in „Der Herr der Ringe“ und erfährt von seiner Bedeutung.
- **Extern:** Ein äußeres Ereignis, das den Protagonisten beeinflusst.
 - Beispiel: In „The Hunger Games“ wird Prim ausgelost.
- **Intern:** Ein emotionaler oder psychologischer Wendepunkt.
 - Beispiel: In „A Christmas Carol“ wird Scrooge von den Geistern besucht und beginnt, seine Sichtweise zu hinterfragen.

WIE SCHREIBT MAN EIN STARKES INCITING INCIDENT?

1. **Mache es bedeutungsvoll:** Das Ereignis sollte groß genug sein, um den Protagonisten aus seiner Komfortzone zu bringen. Es sollte das Leben des Helden unwiderruflich verändern.
2. **Halte es einfach:** Ein Inciting Incident muss nicht kompliziert sein. Manchmal genügt ein einfacher, aber kraftvoller Moment, der das Leben des Protagonisten auf den Kopf stellt.
3. **Verbinde es mit dem zentralen Konflikt:** Das Inciting Incident sollte in direktem Zusammenhang mit dem Hauptproblem der Geschichte stehen.
4. **Platziere es früh:** Warte nicht zu lange. Das Publikum braucht einen Grund, weiterzulesen oder zuzuschauen.

BEISPIELE UND ANALYSEN

- **Action Story:** In „Mad Max: Fury Road“ ist das Inciting Incident Furiosas Verrat an Immortan Joe, als sie versucht, seine Frauen zu befreien. Dies löst eine rasante Verfolgungsjagd aus.



- **Love Story:** In „Notting Hill“ ist es das zufällige Treffen von William und Anna in seinem Buchladen. Ein einfacher Moment, der große Konsequenzen hat.
- **Thriller:** In „The Girl with the Dragon Tattoo“ wird Mikael Blomkvist beauftragt, ein altes Verschwinden aufzuklären, das ihn in einen dunklen Sumpf aus Intrigen führt.

SCHREIBÜBUNG

Erstelle ein Inciting Incident für eine deiner aktuellen Geschichten. Stelle dir dabei folgende Fragen:

1. Welches Ereignis bringt den Protagonisten aus seiner Komfortzone?
2. Wie verändert es das Gleichgewicht in seinem Leben?
3. Wie hängt es mit dem zentralen Konflikt der Geschichte zusammen?



Scann den QR-Code ein oder wähl den bitly-Link darunter an und du erhältst ein Workbook, das dir hilft, den perfekten zündenden Moment zu finden.



bit.ly/45KlxUq

Über Eva



Eva Maria Nielsen ist **Story-Grid-Nerd**, **Autorencoach** und gehört zum Team der **Bookerfly Schreib dein Buch Community**. Wenn sie nicht gerade Romane schreibt und unterrichtet, dann coacht sie andere Autorinnen und Autoren, wie sie ihr Handwerk verbessern können. Sie ist die Gründerin des **Bookerfly Buchclubs für Autoren**. Du kannst sie regelmäßig auf dem **Bookerfly Podcast** hören – zusammen mit ihren wunderbaren Kolleginnen. Erhältst du schon ihren täglichen Newsletter mit Schreibtipps? Wenn nicht, melde dich schnell auf ihrer Website an: www.storyanalyse.de



Unser Schreib-dein-Buch-Podcast



Die aktuelle Podcast-Folge beschäftigt sich mit dem Thema „Show, don't tell! Zeige deine Geschichte – nicht nur Worte, sondern Welten“. Im Zentrum steht die Frage, wie Autor:innen nicht nur erzählen, was passiert, sondern ihren Leser:innen ermöglichen, es selbst zu erleben. Mit allen Sinnen, durch Bilder, Handlungen und Details, die Gefühle und Atmosphäre sichtbar machen.

Anhand eindrücklicher Beispiele zeigt Eva Maria Nielsen, wie sich Emotionen durch Körpersprache, sinnliche Wahrnehmung oder die Umgebung ausdrücken lassen, etwa indem ein unaufgeräumter Raum die innere Verfassung einer Figur widerspiegelt. Ziel ist es, lebendige Geschichten zu schaffen, die Leser:innen nicht nur verstehen, sondern mitempfinden. Die Folge bietet konkrete Tipps zur Umsetzung und motiviert dazu, eigene Texte daraufhin zu überarbeiten und zu vertiefen.



Zu allen
Podcast-Folgen
geht es hier:

bit.ly/463UtRE



Zu allen
YouTube-Folgen
geht es hier:

bit.ly/4bdYYJZ



Foto: LumenSt/Canva

Anzeige

MICHAELA DIESCH



Du hast eine Leiche im Keller – aber der Spannungsbogen ist eher eine Spannungsgerade? Dein Mörder hat kein tragendes Motiv? Oder dein eigener Kopf funkelt dir dazwischen und sagt: „Wer soll das lesen?“



Hi, ich bin Michaela – Lektorin & Coach – und unterstütze dich nicht nur bei *Plot, Stil und Spannung*, sondern auch, wenn dein Mindset dich sabotiert. Mit Humor, Feingefühl und einer Prise Körpersprache-Wissen.

Du schreibst keinen Krimi, aber dich interessiert, wie man mit einem fundierten Wissen über Körpersprache und Emotionen authentische Figuren erschaffen kann?
– **Dann lass uns reden.**

[die.guten.seiten](https://www.instagram.com/die.guten.seiten)

kontakt@michaeladiesch.de

michaeladiesch.de



ANDREAS SCHUSTER

Deinen Roman gebacken bekommen!

Mit 6 Zutaten zur eigenen
Buchstabenkonditorei



Herzlich willkommen!

Du möchtest endlich deinen Roman fertig schreiben.

Doch wie bekommst du das hin, ohne dabei zu verzweifeln?

Schließlich hast du keine Zeit, dich durch ein ganzes Regal von Schreibratgebern zu lesen. Und außerdem möchtest du auf deine eigene Weise schreiben, ohne Strukturen, die überhaupt nicht zu dir passen. Aber natürlich soll der Roman am Ende auch fertig werden und Leser begeistern.

Wie stellst du das bloß an?

In diesem E-Book zeige ich dir, welche sechs Zutaten du brauchst, um deinen Roman endlich gebacken zu bekommen. Und ich erkläre dir, wie du trotz Alltagsstress und Zeitknappheit wieder so richtig vorankommst beim Schreiben. Auf diese Weise hältst du dein fertiges Manuskript schon bald in den Händen, anstatt noch länger Zeit zu verlieren oder ständig beim Schreiben zu scheitern. Viel Freude beim Lesen!

Andreas Schuster



Wie du dieses Backbuch verwendest

Immer wieder statt bloß einmal

Mehl, Zucker, Butter oder Eier alleine für sich sind nicht so wahnsinnig lecker. Alles zusammen jedoch im richtigen Verhältnis und noch ein paar weitere Zutaten dazu gemischt und es entstehen die tollsten Torten.

Und wer es einmal geschafft hat, ein eigenes, ganz besonderes Törtchen zu kreieren, dem wird es danach immer wieder gelingen.

Backzutaten und Buchstaben haben viel miteinander gemeinsam: Aus beiden können Kunstwerke erwachsen, die nicht nur deren Schöpfer begeistern, sondern auch diejenigen, die sie in die Finger oder Münder bekommen. Und egal, ob Lese- oder Schleckgenuss: Ab und an gibt es diese ganz besonderen Törtchen oder Romane, die so sehr aus der Masse hervorstechen, dass wir sie nie mehr vergessen.

Dieses Buch führt mit Absicht den Untertitel „Mit 6 Zutaten zur eigenen Buchstabenkonditorei“ und nicht „Mit 6 Zutaten zu deinem Roman“. Denn eine eigene Buchstabenkonditorei ist so viel mehr als ein fertiger Roman, den du stolz in der Hand hältst. Es ist deine Fähigkeit, immer wieder tolle Romane zu schreiben! Die sechs Zutaten benötigst du, um dir genau diese Fähigkeit anzueignen. Beherrschst du sie, wirst du prächtige Romane gebacken bekommen, ganz ohne dich dafür auf eine einsame Insel zurückziehen zu müssen oder deinen Job zu kündigen.

Es geht hier um das Romanschreiben als Teil deines Lebens. Es geht hier um Schreibkunst als gelebte Praxis im Alltag. So machst du ernst mit deinem Traum, Romanautor zu werden, und entfaltest deine kreativen Ressourcen im Hier und Jetzt, statt ewig darauf zu warten, dass endlich etwas passiert.

Was du davon hast

Stell dir vor, du hast es geschafft und hältst dein fertiges Romanmanuskript in der Hand. Du blickst nun auf den Schreibprozess zurück wie auf ein Abenteuer, das du durchlebt hast. Bei dem es Höhen und Tiefen gab, das dich herausgefordert und manchmal an deine Grenzen gebracht hat, das du aber letztlich mit viel Freude und Energie erfolgreich bestanden hast.

Damit aus dieser Vorstellung schon bald Wirklichkeit wird, stelle ich dir die sechs Zutaten vor, die du dafür brauchst. Sie helfen dir dabei, keine Zeit mehr durch Grübeln zu verlieren. Sie verwandeln die vage Idee, Bücher zu schreiben, in ein ganz konkretes Vorhaben. Und sie zeigen dir, wie du heute schon damit beginnst, dein Romanprojekt in die Tat umzusetzen. Du lernst, wie dir das Schreiben wieder mehr Freude bereitet und was du dafür tun musst, um trotz Job oder Alltagsstress Romanideen zu entwickeln, Schreibroutinen zu etablieren und den Roman zu Ende zu schreiben.

Mit diesem E-Book bringst du mehr Schreibkraft in dein Leben. Du lernst, was wirklich wichtig ist, um deine Schreibabenteuer erfolgreich zu meistern und was du erst einmal getrost beiseitelassen kannst.

Doch Vorsicht: Dieses Buch ist nicht für jeden!

Was du hier nicht bekommst

Du bekommst hier keine Rezepte von der Stange. Das hier ist auch keine Backmischung, die vorgibt, welche Zutaten in welchem Verhältnis einen leckeren Roman ergeben sollen.

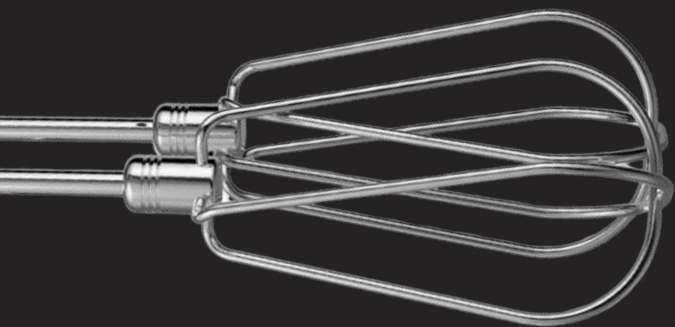


Wenn du also keine Lust darauf hast, tatsächlich zu schreiben und deinen wirklich eigenen Roman zu fabrizieren, sondern einfach nur dein Name auf einem Buchcover stehen soll, dann hör jetzt am besten auf zu lesen. Du musst schon wirklich Lust darauf haben, mit deiner Sprache neue Welten entstehen zu lassen, wenn du Buchstabenkünstler werden willst.

Wenn das Schreiben für dich bloß ein Hobby von vielen vielen anderen ist, dann wird dir das hier wohl auch nicht wirklich weiterhelfen. Die hohe Kunst der Buchstabenbäckerei erlernst du nicht mal eben so nebenher. Du musst dafür schon ein wenig Zeit und Energie investieren.

Diese Schritte sind nicht das Richtige für dich, wenn du nicht bereit bist, an dir zu arbeiten. Nicht, wenn du meinst, das mit dem Romanschreiben klappt irgendwann von allein oder auch nicht. Nichts, wenn du der festen Überzeugung bist, dein Schreibglück nicht selbst in der Hand zu haben, und auch nicht dazu bereit bist, dich eines Besseren belehren zu lassen. Wenn du meinst, deinen Erfolg nicht beeinflussen zu können, dann lies hier bitte nicht weiter, sondern jammer lieber noch ein wenig herum:

„Es hat ja ohnehin alles keinen Sinn. Schreiberfolg ist eben eine Frage der Genialität. Entweder eines Tages küsst mich die Muse oder sie lässt es sein. Wahrscheinlich eher zweiteres. Schluchz.“



Mehr als ein Kunsthandwerk

Du bist immer noch dabei? Wunderbar! Du siehst also ein, dass du so richtig was tun musst, damit es klappt mit deinem Roman. Ein wichtiger erster Schritt.

Doch auch, wenn du felsenfest davon überzeugt bist, das Romanschreiben sei allein eine Frage handwerklicher Finessen, wirst du hier nicht glücklich. Es gibt hier keine Schablone, kein Malen nach Zahlen und auch keine falschen Versprechen wie etwa das, dass du ganz und gar kein Talent brauchst, um fesselnde Geschichten zu schreiben. Natürlich brauchst du ein gewisses Talent! Doch ich bin mir ganz sicher, dass du es hast. Sonst würdest du überhaupt nicht auf die Idee kommen, es mit dem Schreiben zu versuchen.

Wenn du dazu bereit bist, in deine persönliche Entwicklung als Autor zu investieren, bist du hier richtig. Wenn du keine Lust darauf hast, mit dem Schreiben bis in alle Ewigkeit zu warten, sondern im Hier und Jetzt loslegen willst, findest du in diesem E-Book alles, was du dafür brauchst. Wenn du nicht länger bloß davon träumen willst, deinen eigenen Roman in den Händen zu halten, sondern gewillt bist, das verdammte Ding endlich gebacken zu kriegen, dann startet heute deine Ausbildung zum Buchstabenkonditor.

Herzlichen Glückwunsch!

Hier gibt es weitere Infos zu
Andreas Schuster:

www.schreiben-und-leben.de/



Für alle, die mehr Sichtbarkeit & Buchverkäufe auf Instagram möchten:

Anzeigen

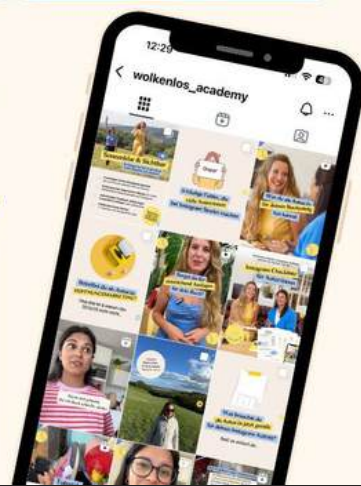
In wenigen Wochen kommt unser Mini-Kurs (ca. 60-75 Min.):

"Strahlende Stories – Wie du durch authentische Stories auf Instagram Bücher verkaufst"

1. **Schreib' uns auf Instagram an @wolkenlos_academy** eine unverbindliche **Nachricht mit dem Wort "Bookerfly"** und wir schreiben dir, wenn der Kurs verfügbar ist und senden die Infos zu den Inhalten durch.
2. Plus: **50€-Gutschein** – statt 149€ um nur 99€. Gilt auch für alle, die dieses Webinar im Nachhinein ansehen.

Folge uns gerne auf unserem neuen Instagram-Account **@wolkenlos_academy** für mehr kostenlose Tipps.

Bookerfly



Probelektorat

EVA MARIA NIELSEN

Die liebe Marion Keller hat uns einen Text für ein Probelektorat bei unserer Geschichtenhebamme zur Verfügung gestellt.

Er stammt aus dem Projekt "Neuanfang in Goa – Das Abenteuer meines Lebens"

Kapitel 1 Das Visumdrama – Der Start ins Abenteuer

Ich sitze auf dem kalten Fußboden meines fast leeren Zimmers, umgeben nur von zwei Koffern und dem summenden Leuchten meines Handydisplays. Die vertrauten Möbel, der alte Teppich, selbst die Vorhänge – alles ist weg. Schon vor Wochen sind sie auf dem Seeweg in einem Container auf die Reise gegangen, und ich sitze hier und warte darauf, dass auch ich bald aufbrechen kann. Das einzige, was fehlt, ist das Visum. Ein Dokument, ein einziges Blatt Papier, das jetzt über meine Zukunft entscheidet. Noch immer keine Nachricht, nur die frustrierenden Worte auf der Webseite: „In Bearbeitung“.

Ich nehme das Handy in die Hand, logge mich wieder in die Statusabfrage ein. Und wieder dasselbe: Nichts Neues. Ein nervöses Kribbeln erfasst meinen Körper, eine Angst, die von Tag zu Tag lauter geworden ist, bis sie jetzt in meinem Kopf dröhnt: Was, wenn das Visum nicht rechtzeitig kommt? Die Worte schleichen sich wie dunkle Schatten an und lassen mich nicht mehr los.

Draußen ziehen die letzten Sommerwolken über die Stadt, aber für mich gibt es nichts Leichtes, nichts Sommerliches mehr. Die Zeit verrinnt – jede Sekunde wird zu einem weiteren Schritt auf einem sich verengenden Pfad. Meine Hände zittern, als ich versuche, ruhig zu bleiben. Aber wie soll das gehen? Mein Flug ist in drei Tagen, die Koffer sind gepackt, alles Wichtige habe ich akribisch geplant. Meine Möbel, die letzten Erinnerungsstücke aus dieser Wohnung, schwimmen bereits Richtung Goa – wo ich vielleicht nie ankomme.

Meine Gedanken schweifen ab zu dem letzten Tag, an dem ich das Visum beantragen konnte, um meinen bereits gebuchten Flug noch rechtzeitig erreichen zu können. Es gab Verzögerungen mit der Gründung meiner indischen Firma, wovon die Erteilung meines Business-Visums abhing. Meine Möbel durfte ich nur als Inhaberin eines Business-Visums einführen. Sollte ich es nicht erhalten, müsste ich meine Möbel wieder nach Deutschland zurück verschiffen...

Ich saß in der indischen Botschaft und starrte auf meinen Visums-Antrag, der meine Zukunft besiegeln könnte. Die Sonne brach durch die staubigen Fenster des Botschaftsgebäudes, während ich die Dokumente fest in den Händen hielt und versuchte, ruhig zu atmen. Mein indischer Geschäftspartner und guter Freund Veneeth hat in einem verzweifelten Anfall von Einfallsreichtum beschlossen, mich nicht als Direktorin der Firma – weil es sie schlicht noch nicht gibt – sondern als „homöopathische Beraterin“ einzuladen. Die indischen Beamten warfen Blicke auf das Dokument, runzelten die Stirn, verschwanden in Hinterzimmern und ließen mich warten. Sie schickten mich wieder nach Hause. Ich solle auf Nachricht warten...

Eva Maria Nielsen

Hier zeigst du mit wenigen Pinselstrichen die aktuelle Situation, ohne in den Infodump zu versinken. Und du baust Spannung auf. Das Warten auf das Visum.

Eva Maria Nielsen

Das könnte weg, weil klar ist: Sie hat vorher schon das Handy in der Hand und es ist klar.

Eva Maria Nielsen

Könnte weg.

Eva Maria Nielsen

Richtig gut, wie du in den Körper gehst!

Eva Maria Nielsen

Dieses Bild ist schief. Erst dröhnen die Worte der Angst, jetzt schleichen sie sich an. Was denn nun: Laut oder leise? Sehr schön ist, wie du den Konflikt steigerst.

Eva Maria Nielsen

Die Situation spitzt sich zu, denn sie wartet nicht nur auf das Visum, sie hat auch schon alles organisiert. Das ist gut, für den Spannungsverlauf, im Leben eher nicht.

Eva Maria Nielsen

Da es ein Rückblick ist, würde ich auch die Zeit ändern. Auch gerade, weil sie einer Ausgangsszene ja auch sitzt.



Zwischen Hoffen und Planen: Die Notfallstrategie

Das Handy liegt in meiner Hand, während ich nervös durch das Zimmer gehe. Der Raum ist leer, bis auf die beiden Koffer, die fest gepackt bereitstehen, als wollten sie mich an meinen geplanten Aufbruch erinnern. Doch die Uhr tickt, und das Visum ist immer noch nicht da. Ich drücke auf „Anrufen“ und warte auf das Klingeln.

„Hey, ich hoffe, du hast ein Update für uns?“ Die Stimme meiner Schwester am anderen Ende klingt angespannt, aber ich höre auch die Hoffnung darin. Neben flüstert ihre Freundin: „Vielleicht hat sie's ja jetzt endlich.“ Aber das ist leider nicht der Fall.

„Nein... Immer noch nichts.“ Ich atme schwer. „Ehrlich gesagt, weiß ich nicht, was ich machen soll, wenn das Visum nicht rechtzeitig kommt. Da hängt so viel daran. Ich müsste nicht nur meinen Flug verschieben, sondern auch die Unterzeichnung des Mietvertrages bei der Notarin.“

Ein kurzes Schweigen entsteht, das schwerer wiegt als die Stille in meinem leeren Zimmer. Schließlich sagt meine Schwester: „Okay, wir brauchen einen Notfallplan.“ Sie versucht, die Situation pragmatisch zu lösen, aber ich merke, dass auch sie unruhig ist. Die Vorstellung, ohne mich loszufliegen, ist für uns alle befremdlich.

„Also, was passiert, wenn ich wirklich nicht rechtzeitig fliegen kann?“ frage ich. Dieses „wenn“ lastet wie Blei auf meiner Zunge. Wir sind alle still, bis ihre Freundin schließlich sagt: „Wir fliegen vor, und du kommst nach, sobald du das Visum hast.“ Ein nüchterner, vernünftiger Plan – und trotzdem fühle ich, wie meine Enttäuschung steigt. All die Monate der Vorbereitung, und jetzt könnte ich meinen eigenen Umzug verpassen.

Wir besprechen die Details, und ich versuche, nicht an die Dinge zu denken, die schiefgehen könnten. „Also dann fliegt ihr ohne mich nach Goa, wenn das Visum nicht rechtzeitig da ist? Und ich komme nach, sobald ich kann?“ Meine Stimme ist brüchig.

„Ja“, sagt meine Schwester. „Aber wir müssen einiges umorganisieren, oder?“ Sie klingt entschlossen, als wolle sie die Aufgaben ordnen, um die Kontrolle zurückzugewinnen.

Eva Maria Nielsen

Das hier könntest du streichen. Es wiederholt nur, was die Lesenden schon wissen. Geh direkt in den Dialog.

Eva Maria Nielsen

Das kannst du streichen!

Eva Maria Nielsen

Ich würd eher das hören mit dem flüstern ersetzen, damit du „hören“ nicht wiederholst.

Eva Maria Nielsen

Streichen. Das wissen die Lesenden schon.

Eva Maria Nielsen

Wunderbarer Satz!

Eva Maria Nielsen

Füllwort

Eva Maria Nielsen

Kann auch weg!



Rückmeldung von Eva an die Autorin

Liebe Marion,

danke, dass du den Anfang deines Buches mit mir teilst. Der Text wirft Fragen auf: Wird sie ihren Lebenstraum realisieren. Wird sie das Visum erhalten?

Zuerst einmal, was mir richtig gut gefällt und was dir gut gelungen ist. Du stellst mit klaren Bildern und sinnlich erfahrbaren Beschreibungen sofort Nähe und Atmosphäre her: das kalte Zimmer, die zwei Koffer, das Summen des Handydisplays – das wirkt direkt und greifbar.

Die innere Zerrissenheit der Protagonistin hast du gut eingefangen. Der Wechsel zwischen Hoffnung, Angst und der nüchternen Notwendigkeit zu planen erzeugt eine glaubwürdige, emotionale Tiefe. Du baust Spannungsbögen innerhalb einzelner Absätze auf – z.B. durch Fragen wie „Was, wenn das Visum nicht rechtzeitig kommt?“ oder durch dynamische Dialoge, die das Tempo anziehen.

Was könntest du noch verfeinern?

Straffe den Text, um die emotionale Wirkung an manchen Stellen zu erhöhen. Frage dich bei jedem Absatz: Was bringt diese Szene der Geschichte? Was zeigt sie Neues über Figur oder Situation? Beispiel: Den Absatz zur Notfallstrategie kannst du pointierter fassen, um die Dialogspannung nicht zu verwässern.

Die Gespräche wirken teilweise zu erklärend. Weniger kann hier mehr sein. Kürzere, fragmentarische Repliken wirken oft natürlicher – besonders in emotional aufgeladenen Momenten. Etwa: „Wir fliegen vor, du kommst nach.“ statt „Also dann fliegt ihr ohne mich ...“

Frag dich, wie du den Erzählton noch klarer machen kannst: Ist es ein Rückblick mit reflektierendem Ich oder ein Erleben im Moment? Die Mischung ist im Ansatz spannend, kannst du aber klarer strukturieren. Du könntest z.B. Kapitelüberschriften nutzen, um emotionale Etappen zu kennzeichnen („Abschied“, „Warten“, „Plan B“).

Hier ein paar Reflexionsfragen zur Weiterarbeit

- Welche zentrale Emotion sollen die Lesenden am Ende des Kapitels mitnehmen?

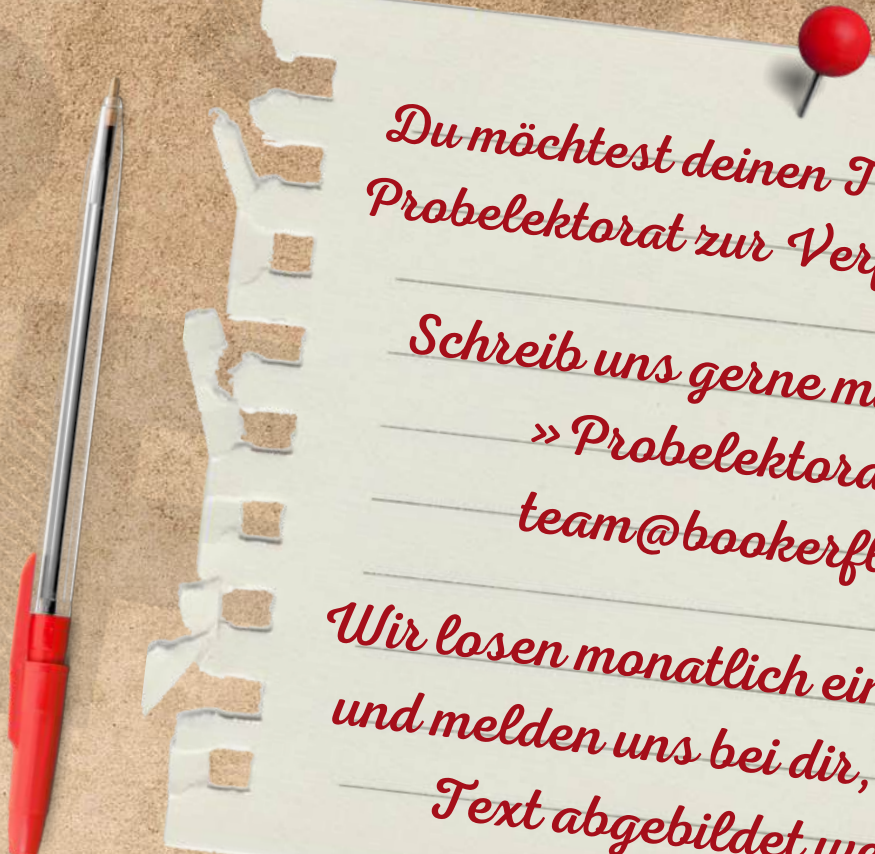
- Wo liegt das emotionale „Herz“ dieser Episode und wie kannst du es noch mehr herausarbeiten?
- Gibt es eine übergeordnete Erzählstimme, die diesen Neuanfang kommentiert oder rahmt?

Dein Text kann Lesende mit auf eine sehr persönliche und spannungsgeladene Reise nehmen – und ich denke, das ist auch dein Ziel. Die Atmosphäre ist dicht, das Thema spannend und existenziell. Mit etwas sprachlicher Straffung und dramaturgischer Fokussierung wird daraus ein noch kraftvollerer Einstieg in deine Geschichte.

Ich hoffe, das bringt dich in die Umsetzung.

Ganz liebe Grüße!

Eva Maria



*Du möchtest deinen Text auch für ein
Probelektorat zur Verfügung stellen?*

*Schreib uns gerne mit Stichwort
» Probelektorat« an
team@bookerfly.de.*

*Wir lösen monatlich einen Text aus
und melden uns bei dir, sollte dein
Text abgebildet werden!*

Dein Beitrag im Bookerfly Magazin

Möchtest du auch gern einen Beitrag über ein Thema, das dir gefällt, veröffentlichen?

Möchtest du dein neues Buch vorstellen oder über deinen Weg zum Schreiben erzählen?

Möchtest du eine Kurzgeschichte oder ein Gedicht mit den Leser:innen des öffentlich erhältlichen Bookerfly Magazins teilen?

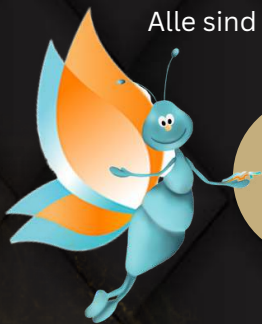
Dann zögere nicht lange und schick uns deinen Beitrag (falls vorhanden) mit passendem Fotomaterial (Hinweis zu den Fotorechten nicht vergessen)!

Einfach an team@bookerfly.de senden und bei saisonalen Beiträgen genügend Zeit einplanen. Der Beitrag sollte mindestens zwei Monate vor dem gewünschten Erscheinungsdatum bei uns sein.

Auch bei Fragen zu einem möglichen Artikel stehen wir dir unter dieser Adresse selbstverständlich zur Verfügung.

Die eingereichten Beiträge werden von uns auf Tauglichkeit zur Veröffentlichung geprüft. Die Entscheidung unterliegt unserer Chefredaktion.

Im Magazin haben wir keine feste Regel zu gendern, da wir auch oft Gastartikel veröffentlichen und es noch keine klare Regelung dazu gibt. Wichtig ist uns: Alle sind willkommen und alle sind angesprochen!



**Trau dich! Wir freuen uns auf
deinen Beitrag!**



Navigiere dich ins Glück

Selbstliebe für Kreativschaffende



Coach und Autorin Silke Geßlein

NeuroGraphik®, Journaling, Enneagramm und kreative Lösungen

STÄRKE DEINE SELBSTLIEBE UND FINDE DEINEN KREATIVEN FLOW

Dein kreatives Herz sehnt sich nach mehr?

Du hast unzählige Ideen, doch dir fehlt die Zeit, Struktur oder der Fokus, um sie umzusetzen? Du träumst davon, dein volles kreatives Potenzial zu entfalten – ohne Selbstzweifel oder Blockaden?

Mit mir an deiner Seite findest du kreative Lösungen, stärkst deine Selbstliebe und bringst deine Träume ins Leben – egal, ob du schreiben, zeichnen oder einfach freier und erfüllter leben möchtest.

Wähle aus Online-Coaching, Selbsthilfe-Ratgebern, Journals und mehr, um:

- ✓ **ENDLICH AN DICH ZU GLAUBEN**
- ✓ **DICH SELBST BESSER KENNENZULERNEN**
- ✓ **MIT STRUKTUR UND LEICHTIGKEIT DEINE ZIELE ZU VERWIRKLICHEN**

Jetzt ist deine Zeit – zeig, was in dir steckt!

Starte deine kreative Reise mit mir.



Kontaktiere mich:



<https://lebenskunstwege.de>



silke.gesslein@gmail.com



0176 2478 3556



[kreativmitselbstliebe](#)



Du suchst noch nach Lesestoff? Hier bist du richtig!

Unsere tollen Buchtipps für einen schönen Herbst im Lesesessel



DIE MASKE DES ZORNS - EIN RICHARD SCHWARZ THRILLER VON JENNIFER B. WIND

Wird man als Mörder geboren oder zum Mörder gemacht?

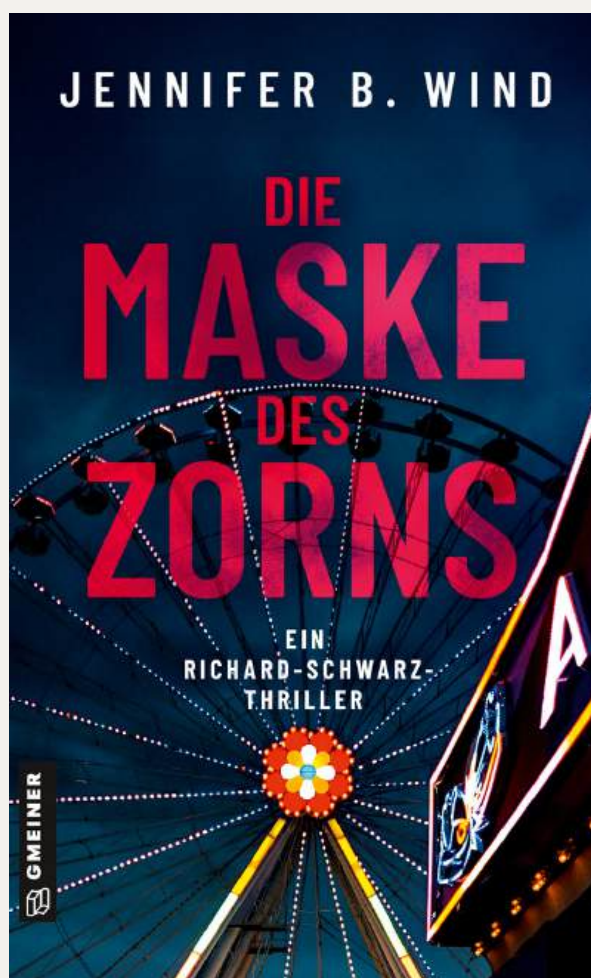
- Innovative Mordserie mit makabrem Twist
- Ermittlungen im Schaustellermilieu
- Ein Abteilungsinspektor mit Zirkusvergangenheit

Perfide Spiele im Wienerwald

Ein neuer Fall für die Wiener Serienermittler Richard Schwarz und Theres Lend

„Achtung, auch wenn auf dem Cover ›Wind‹ steht – das Buch ist ein Thriller-Wirbelsturm!“ Sebastian Fitzek über „Die Maske der Schuld“

„Jennifer B. Wind ist hier ein Meisterwerk gelungen, virtuos inszeniert und rasant voran getrieben.“ Book Reviews über »Die Maske der Gewalt«



Klappentext

Im Wiener Wald wird die grausig zugerichtete Leiche eines angesehenen Wiener Rechtsanwalts gefunden – aufgehängt an einem Ast, der Kopf abgetrennt und durch einen Schrumpfkopf ersetzt. Nur wenig später taucht eine zweite Leiche auf, ebenfalls verstümmelt, mit dem Kopf des ersten Opfers auf dem Hals. Während die Ermittler nach einer Verbindung zwischen den beiden Opfern suchen, erhält die Gerichtspsychiaterin Theres Lend, die sich gerade vom zurückliegenden Anschlag mit

vergifteten Pralinen im Krankenhaus erholt, eine weitere Morddrohung, die mit denselben Initialen unterschrieben ist wie die letzte. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt. Währenddessen stürzt der Zirkus-Partner von Richard Schwarz' Schwester Sarah bei einer Aufführung vom Trapez. Wurde das Sicherungsseil manipuliert? Galt der Anschlag in Wirklichkeit Sarah, die kurz zuvor meinte, ihren ehemaligen Entführer im Publikum entdeckt zu haben?

400 Seiten

EUR 15,50 [D] / EUR 16,00 [A]

ISBN 978-3-8392-0863-2

Im Handel seit 13.August2025



Jennifer B. Wind

Die Bestsellerautorin mit einem Faible für Asien und Australien mit Gesangs-Schauspiel- und Klavierausbildung, schreibt unter Klarnamen und Pseudonymen für alle Altersklassen Romane, Drehbücher, Theaterstücke und Kurztexte, die mehrere Preise erhielten. Gleich ihr Debütroman, der Thriller „Als Gott schlief“, wurde zum Bestseller und für den Wiener Kriminachwuchspreis nominiert, der Nachfolger „Als der Teufel erwachte“ ein Achtungserfolg und unter dem Titel „Wenn der Teufel erwacht“ neu verlegt, stand er auf der Hugendubel und Weltbild Bestsellerliste.

„Die Maske der Gewalt“, der Auftakt mit dem Ermittler Richard Schwarz war schon im Erscheinungsmonat mehrere Wochen auf der BILD BESTSELLERLISTE. Der zweite Band „Die Maske der Schuld“, war für den FINE CRIME AWARD nominiert und wird von Sebastian Fitzek empfohlen. Mit „Die Maske des Zorns“ geht diese Serie im Gmeiner Verlag nun weiter.

2023 erschien der Cosy Kriminalroman mit Franz Furst als Ermittlerin „Wasserfallsturz“ und der dritte Thriller mit Jutta Stern und Thomas Neumann „Wo das Böse regiert“. Das Markenzeichen der Jutta Stern Reihe: Gesellschaftskritische Fact Fiction. Das Markenzeichen der Richard Schwarz Serie: Düster, dunkel, grausam und schockierend. Die von ihr herausgegebene Anthologie „Einmal kurz die Welt retten“ (Gmeiner Verlag) wurde mehrfach nominiert und erhielt den goldenen Skoutz Award für die beste Anthologie des Jahres.

Unter dem Pseudonym Jaane Janssen erscheint die Ostfriesland-Saga im Verlag Tinte und Feder, deren erster Band ebenfalls auf der Bild Bestseller Liste stand und zum Buch des Monats bei Leserkonone nominiert wurde.

Mit ihrer One-Woman-Krimi-Show sorgt die Autorin regelmäßig für spaßige Lesungen, gern zusammen mit Kolleg:innen.

Sie rezensiert seit vielen Jahren für Zeitschriften und Portale und ist Mitglied der Fachjury des Zeilen.lauf und schreib.art Literatur- und Lyrikpreises und war 2020 auch in der Friedrich Glauser Jury in der Sparte Kurzkrimi (erneut 2025).

Als Schreibcoach begleitet sie Neo-Autor:innen von der ersten Idee bis zur Verlagssuche beim Bookerfly Club.



In ihrer Freizeit sitzt sie leidenschaftlich gern am Klavier und singt Jazz, Country, Blues, Soul, Hip-Hop, Gothic, Punk, mag aber auch Musicals, Opern und Movie-Soundtracks. Sie malt Ölbilder und zeichnet Akte und Portraits mit Kohle und engagiert sich aktiv für Tier- und Umweltschutz und ist Gründungsmitglied der Climate Fiction Writers Europe.

Weitere Infos: www.jennifer-b-wind.com

„DIE LETZTE SHOW“ VON SUCY PRETSCH

Ein Showman, eine tödliche Krankheit und eine abgeriegelte Nation – die Bühne ist bereit für das Grauen.

In einer dystopischen Zukunft, in der die Welt von einer gefährlichen Seuche heimgesucht wird, ist die Schweiz zum Epizentrum des Schreckens geworden. Alle Infizierten – zu grotesken, zombieartigen Kreaturen mutiert – werden dort abgeschottet ihrem Schicksal überlassen.



Randy Rivers, ein fast in Vergessenheit geratener Late-Night-Talkmaster, wagt das Undenkbare und lädt einen Zombie in seine Show ein. Der Erfolg ist durchschlagend, und ihm winkt die große Karriere in Amerika. Doch dann erreicht ihn der verzweifelte Hilferuf seiner großen Liebe Clara. Es beginnt ein Wettlauf durch die verseuchten Straßen Zürichs, bei dem sich der Kampf gegen korrupte Widersacher, tödliche Zombies und die Gleichgültigkeit der Welt als Albtraum aus Angst und Entsetzen entpuppt.

Die letzte Show ist ein packender Horrorroman, der fesselnde Spannung, emotionale Tiefe und drängende Fragen zur Menschlichkeit verbindet.



Die Autorin:

Sucy Pretsch, geboren im Saarland und heute in Stuttgart ansässig, ist eine vielseitige Autorin mit einem breiten kreativen Hintergrund. Neben dem Schreiben engagiert sich Pretsch auch für Rezensionen, Interviews, redaktionelle Arbeiten und poetische Werke. **Weitere Infos: www.sucypretsch.de**



MARTINA PARKER: „MISS VERGNÜGEN“

Miss Brooks: Zwischen Glamour, Intrigen & der Suche nach sich selbst

Was tun, wenn man vom eigenen Ehemann in einer fremden Stadt ausgesetzt wird? Sorgenpüppchen häkeln?! Eine Katze mit Sprachfehler adoptieren?! In der Spelunke ums Eck „Earl Grey Tea“ trinken?! I

Im Zweifelsfall alles. Denn Miss Brooks ist eine liebenswerte Britin mit ausgeprägten Eigenheiten. Während sie Pläne für ihren Neustart schmiedet, überschlagen sich die Ereignisse.



Ein Kosmetikmogul verschwindet. Bei der glamourösen Verleihung der »Parfum-Oscars« gibt es ein Attentat. Und in der Porzellanmanufaktur tauchen Knochen im Ofen auf. Hat die Beautybranche Dreck am Stecken? Als frischgebackene Beauty-Beraterin des Luxus-Konzerns Très Loué erhält die britische Neo-Ermittlerin Miss Brooks Zutritt in die glitzernde Welt der High Society – und fördert so manche ungeschminkte Wahrheit zutage.

- Britischer Humor und Wiener Lokalkolorit treffen auf Glanz und Schein der Beauty-Branche
- Miss Brooks und ihre Freundinnen trotzen der oberflächlichen High Society
- Ein köstlicher Kriminalroman über große Egos, kleine Dramen und menschliche „genauso ist es“-Momente.

400 Seiten

€ 19,- (A), € 18,50 (D)

ISBN 978-3-8392-
0841-0 Gmeiner



Die Autorin:

Martina Parker war über 20 Jahre leitende Redakteurin bei der WIENERIN (Ressorts Beauty und Essen & Trinken). 2021 startete Parker mit „Zuagroast“ ihre erfolgreiche Gartenkrimi-Reihe. Alle Bände, auch „Hamdraht“, „Aufblattelt“, „Ausgestochen“ und „Eintunkt“ sind Bestseller. 2025 erschien „Aufdeckt“, ein Erinnerungsbuch für Landkinder mit Rezepten, Gartentipps und Hintergrundgeschichten zu Parkers Gartenkrimi-Reihe. Ihre Bücher wurden bereits in mehrere Sprachen übersetzt und haben sich bisher knapp über 200.000 Mal verkauft. „Zuagroast“ wird aktuell mit Hilde Dalik, Manuel Rubey und Eva Maria Marold in den Hauptrollen verfilmt und im Oktober ausgestrahlt.



„ZUKUNFT UNGLEICH VERGANGENHEIT – KINDER OHNE GESICHTER“ VON SARAH HELNWEIN

»Ich finde dich«, hauchte ich. »Und ich werde deinen Machenschaften ein Ende setzen.«

»Dann lasset die Spiele beginnen«, flüsterte sie und drückte mir einen letzten Kuss auf die Stirn.

Ein flüchtiges Aufleuchten, ein ungewisser Upload – und ein schicksalhafter Auftrag eines Hologramms, der ihr Leben auf den Kopf stellt.

Julius und Luna, zwei jugendliche Außenseiter, sollen ein verschwundenes Mädchen retten. Doch warum wurden ausgerechnet sie ausgewählt?

Als sie ihrem mächtigen Gegenspieler Cerberus begegnen, wird klar, dass mehr auf dem Spiel steht als das Leben des Mädchens. Jeder Schritt bringt Julius und Luna der Wahrheit näher – und denjenigen, die sie um jeden Preis in die Dunkelheit zerren wollen.

Der erste Teil der Zukunft ungleich Vergangenheit-Trilogie



Die Autorin:

Ich schreibe Geschichten, um dir eine andere Welt fern ab von der Realität zu zeigen. Mal mehr Krimi, mal auch romantisch. Eine Prise Humor gehört natürlich auch dazu.

Weitere Infos: <http://sarah-helnwein.com>

Instagram: sarahhelnwein_autorin



„DUBAI SCHOKOLADE ZUM FRÜHSTÜCK“ VON SEL GRAYMORE

Eine Dark Romance voller Leidenschaft und Geheimnisse

Kiara, eine überarbeitete Buchbloggerin, sucht Ruhe in einer abgelegenen Berghütte. Doch statt Einsamkeit erwartet sie Jim – der mysteriöse Verwalter, der genau weiß, wie er sie um den Finger wickeln kann. Was als harmloser Flirt beginnt, wird zu einem gefährlichen Spiel, als Kiara die wahre Identität von Jim entdeckt: Thomas J. Craft, Erbe eines Verlagsimperiums und seit Jahren heimlich besessen von ihr.



Zwischen Anziehung und Misstrauen kämpft Kiara mit ihren Gefühlen. Kann sie sich auf eine Liebe einlassen, die in Geheimnissen wurzelt?

Die Autorin:

Romy Gläser schreibt fesselnde Young-Adult-Fantasy-Geschichten und erkundet als Sel Graymore die Welt der Gay- und Dark-Romance. Mit ihrer Erfahrung im Self-Publishing und einem breiten Repertoire begeistert sie Leser:innen in unterschiedlichen Genres. Zu ihren Werken gehören *Stolen Hearts and Horses*, eine herzerwärmende Gay-Romance im Small-Town-Setting, sowie *Dubai Schokolade zum Frühstück*, eine humorvolle und dramatische Geschichte um Buchblogger, Verleger und die süßen Seiten des Lebens. Seit 2025 veröffentlicht sie ihre Bücher über den Colibri Verlag und freut sich, ihre Geschichten einem noch größeren Publikum zugänglich zu machen. Ob in magischen Welten oder romantischen Szenarien – Romy und Sel entführen ihre Leser stets auf unvergessliche Reisen.

Weitere Infos: Instagram: @selgraymoreauthor, Tiktok: @selgraymore,
Facebook: Sel Graymore



„STOLEN HEARTS N' HORSES“ VON SEL GRAYMORE

Gefühlvolle Gay/Cowboy Romance

Nach dem Tod des langjährigen Sheriffs von Iron Hill ist die Stallion Creek Ranch in Aufruhr. Wyatt Morgan, der grimmige Ranchbesitzer, kämpft nicht nur um den Erhalt seiner Heimat, sondern auch mit seiner eigenen Vergangenheit. Als Holden Dawson, ein Großstadt-Polizist mit gebrochenem Herzen, als neuer Sheriff ins verschlafene Iron Hill zieht, prallen Welten aufeinander.

Schon bei ihrer ersten Begegnung sprühen die Funken – und das nicht nur vor Wut. Doch während Wyatt und Holden versuchen, ihre Differenzen beizulegen, wirft eine Serie von Pferdediebstählen dunkle Schatten über die Gemeinde. Gemeinsam müssen sie lernen, einander zu vertrauen, um die Ranch und ihre Heimat zu retten – und dabei entdecken sie mehr, als sie je zu hoffen gewagt hätten.

Wird die wachsende Zuneigung zwischen dem rauen Cowboy und dem verschlossenen Sheriff das Unwetter überstehen? Oder werden alte Wunden und neue Gefahren ihre Chance auf Liebe zerstören?

Ein gefühlvoller und spannender Roman über Mut, Verlust und die unerwartete Kraft der Liebe.



„EIERLIKÖR UND TOTE HERZEN“ VON KERSTIN MOHR

Wenn die Hochzeitsglocken nicht mehr läuten – Der neue Fall für Loni und Anneliese

Im malerischen Romantikhôtel ‚Zum Räuberherz‘ laufen die Vorbereitungen für die Traumhochzeit von Frederik von Thalheim und Constanze Engelhard auf Hochtouren. Doch die Idylle trügt.



Wenige Tage vor der Trauung wird eine Leiche im hoteleigenen Rosengarten entdeckt. Während die Hochzeitsgesellschaft unter Schock steht, wittert die Rentnerin Anneliese ihren nächsten Fall. Loni, ihre engste Vertraute, ist sich da nicht so sicher. Handelt es sich überhaupt um einen Mord? Oder war es vielleicht ein Unfall? Warum weigern sich einige der Gäste, mit den zwei Hobbydetektivinnen zu reden? Und was hat es mit der unbekannten Besucherin auf sich, die Loni im Park trifft?

Ein verworrenes Rätsel um Liebe, Geheimnisse und Lügen – doch Loni und Anneliese sind fest entschlossen, die Wahrheit ans Licht zu bringen.



Die Autorin:

Kerstin Mohr lebt als freie Autorin im Hunsrück. Als passionierte Krimileserin stellte sie irgendwann fest: Der Hunsrück ist in Sachen Mord und Totschlag definitiv unterrepräsentiert. Höchste Zeit, das zu ändern, denn die friedliche Mittelgebirgslandschaft ist perfekt geeignet, um zwischen verschlafenen Dörfern und tiefen Wäldern eine Leiche verschwinden zu lassen. Daher schickt sie die unerschrockenen Freundinnen Loni und Anneliese im fiktiven Hunsrückdörfchen Mühlbach auf Mörderjagd.

Mit Charme, Witz und Scharfsinn lösen die beiden jeden Fall.

1980 in Koblenz geboren und im Hunsrück aufgewachsen, zog Kerstin Mohr nach dem Abitur nach Mainz. Nach dem Studium der Publizistik, Buchwissenschaft und Politikwissenschaft arbeitete sie als Mediendokumentarin bei einem Fernsehsender, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete.

Weitere Infos: www.kerstinmohr.de, Instagram: @kerstinmohr.autorin, Facebook: Kerstin-Mohr, Tiktok: kerstinmohr.autorin



**„MIRA UND IHRE BESONDEREN
FREUNDE“ VON SVEN RÜBHAGEN**



Mira ist ein siebenjähriges Mädchen, das Geschichten liebt. Nach einer sehr schönen Gutenachtgeschichte, träumt sie von vielen besonderen Tieren, mit denen sie spannende Abenteuer erlebt. Da ist vor allem ihr neuer Freund Otto, ein Marienkäfer ohne Punkte. Oder Fred, ein schwerhöriger Elefant mit kleinen Ohren. Mira darf lernen, dass sie nicht perfekt sein muss, um besonders zu sein.



Der Autor:

Sven Rübhagen, geboren am 07.06.1991 in Duisburg (Nordrhein-Westfalen) schreibt schon seit seiner Kindheit gerne Geschichten aller Art. Seit einigen Jahren lebt der gelernte Bürokaufmann in Bayern in der wunderschönen Altstadt Regensburg. Mit 17 Jahren verfasste er seinen ersten Roman „Darry und der Tote Wald“. Seitdem erscheinen in regelmäßigen Abständen Romane und Geschichten als Selfpublisher über Amazon.

Weitere Infos:

Swwww.svenruebhagen.de

Instagram:

@svenruebhagen

Facebook:

@sven.rubhagen



„SOMMER SEHNSUCHT UND MEERESGLITZERN“ VON ANJA SASKIA BEYER

Türkisblau leuchtendes Meer, warme Inselsonne und die Verheißung eines Neuanfangs – ein zauberhafter Roman aus der »Liebe auf Capri«-Reihe von Kindle-#1-Bestsellerautorin Anja Saskia Beyer



Als ihre Ehe kriselt, fährt die Architektin Lina mit ihrer Tochter Marie nach Capri zu ihren Schwestern. Sie liebt die Insel, doch warum hat ihr verstorbener Großvater sie alle stets ferngehalten? Und warum will Marie auf einmal das Abi schmeißen? Nachdenklich streift Lina über die Insel, entdeckt ein zauberhaftes verfallenes Häuschen – und trifft den attraktiven Schreiner Luca. Spontan beauftragt er sie, es mit ihm zu restaurieren. Zwischen Lavendel und Orangenbäumen kommen die beiden sich näher. Als sie mitbekommt, dass ihre Großväter sich kannten, hofft Lina, endlich mehr zu erfahren. Dank Luca stoßen die Schwestern auf ein Familiengeheimnis. Doch auch er trägt etwas mit sich herum.

Die Autorin:

Anja Saskia Beyer studierte Theater-, Kommunikationswissenschaft und Werbepsychologie in München. Sie arbeitete über zwanzig Jahre erfolgreich als Drehbuchautorin und Dramaturgin für das Fernsehen. Seit 2013 schreibt sie auch Romane, darunter fünf #1-Kindle-Bestseller und drei #1-BILD-Bestseller, auch all ihre anderen Romane eroberten die Bestsellerlisten. Die Autorin nimmt ihre Leser in »Mandelblütenliebe« und in »Das kleine Café am Meer« mit nach Mallorca, in »Erdbeeren im Sommer«, in »Die Sterne über Venedig«, in »Die geheimnisvollen Gärten der Toskana« und in "Sommerleuchten in der Toskana" nach Italien, in »Nelkenliebe« ins wunderschöne Portugal, in »Träume der Provence« ins malerische Frankreich. »Zeit der Pfirsichblüte« führt seine Leser nach Barcelona und zu den traumhaft blühenden Pfirsichfeldern dort in der Nähe.



„LYKKE EIRA – ZWERGENREISE“ VON CHRISTOPH BUCHFINK

**Kinderroman zum Selbstlesen ab ca. 8
Jahren / als Vorlesebuch ab ca. 5**

Die Heimat des Schneezwergen-Mädchens LYKKE EIRA droht zu verschwinden. Den Schneezwergen schmilzt der Gletscher davon. Angst und Panik brechen aus ... aber Lykke Eira hätte einen guten Vorschlag zu machen. Dumm nur, dass im großen Zwergerat keine Zwergenkinder gehört werden.

Aus Wut und Enttäuschung stapft sie über den Gletscher, löst ein Schneebrett ... und stürzt mit einer Lawine ins Tal. Nun muss sie einen neuen Rückweg zum geliebten Heimatgletscher finden. Doch der führt sie in viele unbekannte Gegenden, in denen all die gefährlichen Wesen hausen, vor denen sie stets gewarnt wurde: Wassergnome, Blondscheichen, Wald-Twerks, Grashälmchen, Steingnömchen, Schabernöcks ... und viele mehr. Doch diese Wesen sind ganz anders, als die alten Zwergensagen behaupten. Und sie alle haben ein Problem gemeinsam: den Menschen! Wie Lykke Eira es schafft, ihren Weg zurück zum Gletscher zu finden und im letzten Moment vielleicht sogar den Kampf zwischen Menschen und wilden Wesen zu befrieden, davon erzählt dieses Abenteuer.



Der Autor:

Bereits in jungen Jahren veröffentlichte Christoph Buchfink kurze Texte, Cartoons und Illustrationen in einem regionalen Monatsmagazin und brachte eine eigene kleine Jugendzeitschrift („Hotz“) heraus. Schließlich führte ihn sein Weg aber ins Freie Theater, in dem er nach einer Ausbildung an der „École Internationale de Théâtre (Brüssel)“, Schauspiel, Erzählung und Figuren zu einem ganz eigenen Stil verschmelzen ließ. Seit über 30 Jahren schreibt, inszeniert und spielt er nun Theatergeschichten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, mit denen er im gesamten deutschsprachigen Raum Europas auftritt und so manche Preise und Auszeichnungen erhielt. Die Tourneen führten ihn an die unterschiedlichsten Veranstaltungsorte: Schulen und Kindergärten, Kapellen und Ruinen, Parks und Innenstädte, Jugend- und Kulturzentren, Openair Festivals, Gemeindehäuser, Gaststätten und natürlich Theater und Bürgerhäuser aller Größen. Oft hieß es nach den Aufführungen: „Gibt's das auch als Buch?“ Und obwohl sein Wunsch seit jeher war, Kinderbücher zu veröffentlichen, blieb dafür nie die nötige Zeit. Nun ist es ihm mit der Veröffentlichung seines ersten Kinderromans „Lykke Eira – Zwergenreise“ endlich möglich geworden.

Weitere Infos: www.christoph-buchfink.de oder www.lykke-eira.com

Instagram: @buchfink_theater



„DIE FESELN SIND GESPRENGT“ VON YVONNE SCHMIDT

Die Eisenringe um sein Herz schnürten sich enger und enger. Nurio spürte, wie sie ihm die Luft zum Atmen nahmen – doch tiefer noch als der Schmerz brannte seine Sehnsucht nach jener geheimnisvollen Welt, die er in seinen Träumen gesehen hatte.

Auf seiner kleinen Insel im türkisblauen Ozean ist der junge Fischer mit dem wilden Lockenkopf bekannt für seine starke Intuition und sein weiches Herz.



Als er in einer Vision eine Welt erblickt, in der Menschen einander mit bedingungsloser Liebe begegnen, lässt ihn dieser Traum nicht mehr los. Wo andere nur die tosende Brandung sehen, erkennt Nurio den Beginn eines Pfades. Mit nichts

als seinem Mut und der leisen Stimme seines Herzens als Kompass, begibt er sich auf eine Reise zu den verborgenen Schätzen in seinem Inneren.

Eine Geschichte über die transformierende Kraft der Liebe und den Mut, seinen Träumen zu folgen – selbst wenn der Weg ans andere Ende des Regenbogens führt.



Die Autorin:

Yvonne Schmidt, geboren 1949 in Oberösterreich, blickt auf über 30 Jahre Tätigkeit bei der UNIDO in Wien zurück, eine Zeit interkulturellen Austauschs, der ihre pazifistische Weltanschauung prägte. Ihre Geschichten sind ein Geschenk an die Menschen und sollen eine Welt fördern, in der wir einander in bedingungsloser Liebe begegnen. Mit einer Sprache, die den Zauber des Mythos in sich trägt, ermutigt sie ihre Leser, ihr eigenes Potenzial zu entdecken und zu entfalten.

Die Autorin lebt abwechselnd in Österreich und auf Mauritius. Das ermöglicht ihr, die Weisheiten und Kulturen beider Welten in ihren Erzählungen zu vereinen. Yvonne Schmidt verbindet Herz und Verstand und schafft einen Raum für Inspiration und neues Denken.



„DIE MALICKI-MÄUSE“ VON LISA MARIE KORMANN

Erlebt gemeinsam mit Maka und Moko ihren ersten Schultag oder das Sommerfest, das jedes Jahr im Mäuseland gefeiert wird und zu dem Maka und Moko eine Überraschung planen. Doch Vorsicht vor Katzen, denn die mögen Mäuse genauso gerne, wie Mäuse ihren Käse. Zum Glück haben Maka und Moko viele Freunde, mit denen sie alles schaffen können.



Buchidee:

Die Idee hatte ich bereits als Kind, als ich an den Wochenenden bei meiner Oma war und wir Enkelkinder gespielt, gebastelt oder ich eben geschrieben habe. Damals bestanden meine Geschichten über die Malicki Mäuse meistens nur aus 3 Sätzen, die natürlich nicht immer logisch und noch voller Rechtschreibfehler waren. Heute freue ich mich riesig und kann es gar nicht glauben, dass ich meine damals kreierten Figuren tatsächlich mal in einem Buch veröffentliche.

Die Autorin:

Lisa Marie Kormann ist Tänzerin, Autorin und Grafikdesignerin. Bisher hat sie folgende Bücher veröffentlicht: - Mord in der Tanzschule - Stella - Die Sternschildkröte - Worldstories-Lesen, lieben, lachen - Marions Delfingeschichten - Der Kammerkiller - Die Malicki-Mäuse Maka und Moko und ihre Freunde.

Außerdem bietet sie in ihrer Schreibschule Buchstabeninsel verschiedene Schreibworkshops an. Als Kind der See liegt ihr zudem der Meeres- und Tierschutz sehr am Herz und sie engagiert sich als Patin und Botschafterin.

Mehr Infos auch unter: www.limakormann.wixsite.com/lima

Instagram: @lima.kormann_write_and_create

Facebook: @Autorin Lisa Marie "LiMa" Kormann



Anzeige

GESCHICHTEN ZUM MUTIG SEIN

Jetzt auf
Amazon
erhältlich





Deine Anzeige

I M B O O K E R F L Y M A G A Z I N

Lektorat, Korrektorat, Buchcover,
Design und, und, und – mit einer
Anzeige im Bookerfly Magazin
erreichst du deine Zielgruppe direkt.
Überzeuge sie mit deinem Angebot.

Klingt gut? 

Melde dich einfach per Mail unter:
team@bookerfly.de

Kurzgeschichten-Reihe Teil 27



ZEITREISEN IN KÜRZE – DER UMGANG MIT ZEITSPRÜNGEN UND RÜCKBLENDEN

VON ILKA SOMMER



Zeitsprünge und Rückblenden sind mächtige Werkzeuge, um einer Kurzgeschichte Tiefe und Dynamik zu verleihen. Sie erlauben dir, Vorgeschichte einfließen zu lassen, Spannung aufzubauen und Strukturen zu durchbrechen, wenn du sie gezielt und nachvollziehbar einsetzt. Doch wie gelingt das, ohne die Leser:innen zu verwirren? In diesem Artikel findest du hilfreiche Tipps.

WARUM ZEITSPRÜNGE WICHTIG SIND:

- Kontext schaffen: Rückblenden beleuchten die Vergangenheit einer Figur, nicht nur zur Erklärung, sondern um emotionale Tiefe und Nachvollziehbarkeit zu schaffen.
- Spannung aufbauen: Zeitsprünge eröffnen Leerstellen, das, was nicht sofort erzählt wird, macht neugierig. Besonders effektiv ist es, ein Ereignis zu zeigen, dessen Ursache sich erst später offenbart.

- Struktur bereichern: Nicht-lineares Erzählen erlaubt dir, mit Rhythmus und Dramaturgie zu spielen. Statt einfach „was als Nächstes geschieht“ zu berichten, kannst du Leser:innen auf verschiedenen Zeitebenen miträtseln lassen.

TECHNIKEN FÜR EFFEKTIVE ZEITSPRÜNGE:

1. Klare Übergänge schaffen: Rückblenden dürfen nicht wie Stolperfallen wirken. Setz visuelle Signale wie Absätze, Sternchen oder kursiv gesetzte Rückblenden ein. Auch sprachlich kannst du Übergänge andeuten, z.B. durch eine veränderte Tempus-Form oder den Einsatz bestimmter Schlüsselwörter („Damals“, „Es war einmal“, „Jahre zuvor“).
2. Anker setzen: Nutze konkrete Erinnerungs-Auslöser. Ein Geruch, ein Lied oder ein bestimmter Ort können eine Figur und mit ihr die Leser:innen in die Vergangenheit katapultieren. Beispiel: „Als sie den Duft von frisch gebackenen Zimtsternen roch, stand sie plötzlich wieder in Omas Küche.“
3. Fokus auf Relevanz: Nicht jede Erinnerung ist erzählenswert. Wähl nur Szenen, die Einfluss auf die Gegenwart haben. Ein Flashback funktioniert am besten, wenn er eine Figur verändert oder eine neue Perspektive auf das aktuelle Geschehen eröffnet.
4. Fließende Übergänge nutzen: Besonders elegant: Übergänge, bei denen Gegenwart und Vergangenheit sich spiegeln. Beispiel: Eine Figur sieht ein altes Foto – und im nächsten Absatz lebt die Szene darauf weiter. So entsteht ein natürlicher Lesefluss, ohne harte Schnitte.
5. Perspektive beachten: In Rückblenden kannst du überlegen, ob du die Erzählhaltung anpasst. Vielleicht wirkt eine Ich-Perspektive intimer als der sonst genutzte personale Erzähler – oder du nutzt einen Perspektivwechsel, um eine alternative Sichtweise zu ermöglichen.



BEISPIELE AUS DER PRAXIS:

- Eine Frau besucht nach dem Tod ihres Vaters das verlassene Elternhaus. Als sie eine zerbrochene Vase aufhebt, setzt eine Rückblende ein, in der sie erfährt, wie er damals aus Wut ebenjene Vase zerschmetterte. Die Szene erklärt ihre heutige Distanz zur Familie.
- Ein junger Mann steht vor einem Bewerbungsgespräch. Immer wieder wird er von Erinnerungen an seine Kindheit unterbrochen – besonders an einen peinlichen Auftritt beim Schultheater. Die Rückblenden erklären seine Unsicherheit und liefern gleichzeitig eine überraschende Wendung, als sich später herausstellt: Seine damalige Mitschülerin ist die Abteilungsleiterin.

Rückblenden und Zeitsprünge sind keine bloßen Stilmittel, sie sind dramaturgische Werkzeuge, mit denen du emotionale Tiefe, Spannung und Struktur in deine Kurzgeschichte bringst. Richtig eingesetzt ermöglichen sie es deinen Leser:innen, nicht nur die Handlung, sondern auch die Entwicklung deiner Figuren intensiv nachzuvollziehen. Wage den Sprung in unterschiedliche Zeitebenen – nicht willkürlich, sondern bewusst geführt. So reisen deine Leser:innen nicht nur durch deine Geschichte, sondern durch Zeit und Gefühl.

In unserem Magazin findest du regelmäßig Artikel rund ums Schreiben von Kurzgeschichten, die dich motivieren und inspirieren sollen.

Herzliche Grüße

Deine Ilka



Schreib eine Szene, in der ein Gegenstand eine Rückblende auslöst. Wechsle dabei bewusst zwischen den Zeitebenen und nutze die Techniken aus diesem Artikel.

Du schreibst selbst gerne Kurzgeschichten? Dann komm zu unserer Bookerfly Club Kurzgeschichten-Challenge! Ich freue mich auf dich!

QUEER

BILANZIERT

Teil 2

2024/2025: Meine
Empfehlungen als
Autor in der queeren
Literatur



Von Samuel Coenigsberg

Liebe Bücherliebhaber:innen des Bookerfly-Magazins,

die queere Literatur ist so abwechslungsreich und wunderbar lebendig! Queere Bücher tauchen in unterschiedliche Welten ein, sind mal traurig, mal zum Brüllen komisch. Hierzulande wird LGBTQIA+-Literatur zum Glück nicht zensiert. Egal ob hetero- oder homosexuell, die unterschiedlichen Geschichten bieten Lesevergnügen für alle.

In diesem Jahr wurden bis zum 30.06.2025 wieder tausende deutsche und auf Deutsch übersetzte, queere Neuerscheinungen veröffentlicht. Weil die darin behandelten Themen so vielfältig sind wie die Menschen, um die es darin geht, habe ich für euch eine kleine Auswahl zusammengestellt von denen, die mir am besten gefielen, und stelle euch diese kurz vor.

Platz 1: Edina, Sophie, „Queere Küsse gegen Rechts – Die Anthologie“

06/2025, SP, 218 Seiten – Die LGBTQIA+ Safe Space-Anthologie zum Hashtag #QueereKüsseGegenRechts

Schon seit 2024 findet man auf den Social Medias unter dem Hashtag #QueereKüsseGegenRechts Autor:innen, die Kusszenen mit Figuren innerhalb des LGBTQIA+ -Genres teilen. Nun erschien mit über 150 unterschiedlichen Beiträgen eine Anthologie dazu mit Auszügen aus bereits erschienenen Romanen, aber auch mit Ausblicken auf zukünftige Veröffentlichungen und neu verfassten Texten. Hier küssen sich Frauen, Männer und nichtbinäre Figuren, in historischem, fantastischem und gegenwärtigem Setting. Ob schüchtern, mal überstürzt, mal sanft, mal spicy, mal sehnsüchtig, mal voller Wehmut. Es sind jeweils Momentaufnahmen, hinter denen sich komplexe Geschichten verbergen und die sich zu einem wunderschönen, bunten GesamtKUSSwerk zusammenfügen. Romantisch-lehrreich-magisch-humorvoll. Ich liebe es! Erhältlich als E-Book und Taschenbuch.

Sophie Edina ist Autorin und Psychologin, bezeichnet sich als introvertiert, ist selber queer und setzt sich mit ihren Texten für wertschätzende Repräsentation psychischer Probleme und verschiedener Identitätsformen ein.



Platz 2: Albendorf, Johannes, „Was wir füreinander waren“, 03/2025, Berlin, Querverlag, 304 Seiten – Drei Charaktere, drei voneinander unabhängige Geschichten und doch miteinander verwoben.

- Clemens ist erfolgreicher Schlagzeuger und reist in den 2010er Jahren auf die Nordseeinsel Ameland, um seinem Leben eine neue Richtung zu geben.
- Der junge Leo übernimmt im Köln der 1930er Jahre die Kunsthandlung seines Vaters und will in turbulenten Zeiten seine Liebe leben.
- Simone ist Fischer im Neapel des Jahres 1826 und träumt davon, sein Leben dem Theater zu widmen.

Ihre Suche nach Liebe und Vollendung wird durch ein geheimnisvolles Gemälde berührt, das alle Zeiten überdauert, ihre Leben miteinander verbindet und sie ihre eigenen Wege gehen lässt.

Ein Buch mit einer für mich unverwechselbaren Schreibstimme voll sinnlichem Zauber, über die Kraft der Kunst und über die Liebe mit der Frage: Wie tief reicht Liebe, wenn das Leben dazwischenkommt?

Johannes Albendorf studierte Schauspiel und Gesang in Hamburg. Seine erste literarische Publikation erschien im Jahr 2013. Von ihm wurden Romane, Erzählungen und ein Theaterstück veröffentlicht. „Berliner Sehnsucht“, sein erster Roman im Querverlag, erschien 2021.

Platz 3: Nerada, Anthony, „Skater Boy“, 03/2025, München, cbt-Verlag, 400 Seiten – Ein queerer Debütroman über Romantik, Freundschaft und das Ablegen von Stereotypen.

Die Teenager Wesley, ein Bad Boy der Stonebridge Highschool und Tristan, ein Balletttänzer, begegnen sich auf ihrer Suche nach sich selbst und ihrem Willen nach Freiheit, Rebellion und Aufmerksamkeit. Wesley verbirgt seine eigene Homosexualität, so gut er kann. Aber als die beiden anfangen, mehr Zeit miteinander zu verbringen, bekommt Wesley Tristan einfach nicht mehr aus dem Kopf. Tristan bringt Wesley dazu, sich und sein Verhalten infrage zu stellen. Egal ob Frust, Trauer, Angst, Zweifel Hass, Wut, Freude, Hoffnung, Trotz, Sehnsucht, Freundschaft oder Liebe, wie es bei einem hormonegeplagten Teenager so ist, fahren die Gefühle Achterbahn, als sie sich näherkommen ...

Ich habe gelacht, mitgebangt und war zu Tränen gerührt! Dieser Roman ist eine einfühlsame, gefühlsbetonte und komplizierte Liebesgeschichte, die mit Offenheit und Mitgefühl erzählt ist und Klischees auf den Kopf stellt. Lebendig, nuanciert, realistisch und deswegen so ergreifend! Für alle, die wissen wollen, was das Teenagersein mit sich bringt und was passieren kann, wenn man sich öffnet und sein volles, wahres Ich zeigt.

Anthony Nerada wurde Schriftsteller, nachdem ihm sein Lehrer bereits in der fünften Klasse sagte, dass dies wohl seine Bestimmung sei! Er hat einen Bachelor in Psychologie und Diplome in Public Relations und Publishing, die es ihm ermöglichen, den ganzen Tag zu schreiben und gleichzeitig seine Freunde zu psychoanalysieren. Anthony lebt in Vancouver, British Columbia.



Platz 4: Chacour, Éric, „Was ich von Dir weiß“, 02/2025, Berlin, Gutkind, 288 Seiten – Homosexualität im Kairo des späten 20. Jahrhunderts. Ein Roman über Erwartungen und Vorurteile anderer, um Abwesenheit und Geheimnisse, Verbindung und Liebe.

Im Kairo der 1980er-Jahre scheint der Weg eines jungen Arztes vorgezeichnet. Unter den strengen Blicken der Familie führt Tarek die prestigeträchtige Praxis seines verstorbenen Vaters weiter. Als er eine Ambulanz in einem Armenviertel eröffnet, fühlt es sich wie ein Befreiungsschlag an. Dort begegnet er Ali, einem jungen Mann aus dem Quartier. Ihre Freundschaft ist so überraschend wie kompromisslos ...

Mehr als eine episch geschriebene Liebesgeschichte! Ein Debüt-Roman über Liebe und Verlust. Ein Gesellschaftsportrait, eingebettet in ein aufrüttelndes Familiendrama in einer patriarchal geprägten Gesellschaft mit der Frage nach Schuld und Vergebung.

Mich hat die tiefgründige Erzählweise begeistert in der „Du-Form“, mit besonderer Dramaturgie, packend und literarisch anspruchsvoll (wie ich es am liebsten mag!).

Éric Chacour, geboren in Montréal als Sohn ägyptischer Einwanderer, studierte Wirtschaftswissenschaften und Internationale Beziehungen und arbeitete im Finanzwesen. Zehn Jahre schrieb Chacour an seinem Debüt, das mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde.



Das war es für dieses Mal!

Ich hoffe, für den ein oder die andere war etwas dabei!

Lest euch weiter bunt und unterstützt damit die Bedeutung queerer Literatur, denn sie muss sichtbar bleiben!

Bleibt mutig und stark!

Euer Samuel Coenigsberg



Der Autor (Foto I.):

Samuel Coenigsberg lebt mit Partner in Berlin und hat zwei queere Romane geschrieben: Band I „Que(E)rflug – Ein Vater entdeckt seine verborgene sexuelle Identität“ und Band II „Que(E)rflug – Im Aufwind: Wie Levy trotz allem Vater blieb“. Weitere Infos gibt's auf seiner Website: <https://samuelcoenigsbergberlin.com>



GEWINNSPIEL

**Schreib uns deine Geschichte und gewinn
eine Jahresmitgliedschaft im Bookerfly Club.**

So kannst du mitmachen:

Schick uns eine Kurzgeschichte mit folgenden 3 Begriffen:

See, Fotoalbum, Frühstück

Die Geschichte sollte max. 10 Sätze lang sein.

Mail deine Geschichte an: team@bookerfly.de.

Wir sind gespannt auf deine Kreativität!

Einsendeschluss ist der 15.09.2025.

Der Gewinner wird ausgelost und bis zum 30.09.2025
per E-Mail benachrichtigt.



IN DER NÄCHSTEN AUSGABE:

Auch in der fünften Ausgabe 2025 erwarten dich jede Menge tolle Themen und Mitmach-Aktionen. Das solltest du auf keinen Fall verpassen:

Special zum Brustkrebsmonat Oktober mit Autorin Susanne Thiem

„Über Krebs spricht man nicht.“ Mit diesem Glaubenssatz macht ihr Buch endlich Schluss.



Tipps aus dem Lektorat: Warum „Kill Your Darling“ so wichtig ist

Ilka Sommer hat jede Menge Tipps für uns und weiß, warum wir nicht zu zimperlich sein dürfen.



Worauf du dich sonst noch freuen darfst: tollen Input zum Thema Selbstlektorat, jede Menge neue Buch-Tipps, Strategien gegen Perfektionismus, uvm.

Fotos: RyanKing999, GoodLifeStudio/Canva

Impressum

Bookerfly Magazin 04/2025

Mitmach-Magazin für Autorinnen & Autoren

Webseite: www.bookerfly.de

Instagram: @bookerflyclub

Postanschrift:

z19 ventures UG (haftungsbeschränkt)

Kaiser-Joseph-Straße 245

79098 Freiburg

Telefon: 07682/9263216

E-Mail: team@bookerfly.de

Herausgeberin: Janet Zentel

Chefredaktion: Kathrin Reimer

Weitere Mitarbeit: Sandra Andrés, Anja Saskia Beyer, Christoph Buchfink, Sel Graymore, Sarah Helnwein, Lisa Marie Kormann, Petra Mattfeldt, Kerstin Mohr, Eva Maria Nielsen, Martina Parker, Axel Petermann, Sucy Pretsch, Sven Rübhausen, Yvonne Schmidt, Anderas Schuster, Ilka Sommer, Mei Wengel, Jennifer B. Wind

Veröffentlichung und Abonnement:

Erscheint 6-mal im Jahr

Einzelpreis: 5,90 Euro pro Magazin

Jahresabo: 32,00 Euro

Das Bookerfly Magazin kaufen:

www.bookerfly.de/magazin



Anzeigen:

Du möchtest gerne eine Anzeige in unserem Magazin schalten? Es gilt der Grundpreis von 200 Euro für ½ Seite und 350 Euro für eine ganze Seite. Alle Preise zzgl. MwSt. Für den Inhalt übernehmen wir keine Gewähr. Ablehnung aus wichtigem Grund vorbehalten. Alle Anzeigenformate und weitere Infos zu den Mediadaten findest du auf: **HIER**
<http://bit.ly/44mtBuT>



Einsendungen:

Mit der Zusendung eines Beitrags erklären sich Autorinnen und Autoren einverstanden, dass ihre eingesendeten Texte und Fotos im Bookerfly Magazin veröffentlicht und somit im Internet als PDF/E-Book online gestellt werden. Sie stellen uns lediglich Fotomaterial zur Verfügung, das frei verwendet werden kann und nennen uns mögliche Rechteinhaber. Es erfolgt eine Prüfung der Tauglichkeit der eingesandten Beiträge. Die Entscheidung der Veröffentlichung unterliegt der Chefredaktion.



SCHLUSSWORT

WENN FANTASIE DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG IST

Keiner wird mein Buch lesen. Ich werde mich bei der Lesung total blamieren. Wenn ich meine persönliche Seite auf Instagram zeige, bekomme ich sicher Hate ab. Kennt ihr diese und andere Gedanken? Malt ihr euch die jeweiligen Szenarien auch oft detailgenau aus? Ja? Willkommen im Club der meisten Autor:innen. Aber: Wir hören jetzt auf damit!

Kürzlich habe ich einen Spruch gelesen, der mich völlig fasziniert hat und radikal umdenken ließ – vielleicht bewirkt er bei euch das selbe. „Worrying is imagination missused – if you are going to see the future make it beautiful.“ In etwa auf Deutsch: Wir nutzen unsere Fantasie falsch, wenn wir uns Sorgen machen – wenn du dir die Zukunft schon ausmalst, mal sie dir schön aus.

Und was können wir als Autor:innen besser, als das? Uns Szenarien ausmalen. Fluch und Segen, oder? Also, ab jetzt heißt es: Wow, so viele Leute werden mein Buch lesen, ist das nicht fantastisch? Ich werde die Leute bei der Lesung absolut von den Sitzen fegen! Und all die Menschen, die sich mit mir auf Instagram besser identifizieren können, wenn ich mich etwas traue – mega!

Man darf die Kraft von Manifestation nicht unterschätzen. Es macht etwas mit uns, wenn wir versuchen, das Leben positiv zu sehen. Und ganz ehrlich: Es tut uns ja nicht weh. Es ist ein kleines Umdenken. Ok, eines, das Zeit und Übung braucht – aber das Ergebnis ist ganz wundervoll und es hilft uns, Tiefschläge besser wegzustecken, da wir die positiven Ergebnisse intensiver wahrnehmen. Und? Legen wir los?

BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE!

Kathrin Reimer

KATHRIN REIMER
CHEFREDAKTEURIN
BOOKERFLY MAGAZIN
@KATHRIN.SCHREIBT





BOOK *erfly* CLUB

Community

Schreib dein
Buch!



bit.ly/3xUn117

Sei dabei!
Jetzt für nur 9 €!

